

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 74. SITZUNG DES STADTRATES BAYREUTH

Sitzungsdatum: Mittwoch, 25.02.2026
Beginn: 15:01 Uhr
Ende: 17:24 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses Bayreuth, Luitpoldplatz 13, 2. Stock

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Oberbürgermeister Thomas Ebersberger

Ehrenamtliche Stadtratsmitglieder

Thomas Bauske
Filiz Durak
Julia Förster-Oetter
Luisa Funke-Barjak
Dr. Wolfgang Gruber

War bei Abstimmungen zu TOP 8 bis 10 nicht anwesend

Ingrid Heinritzi-Martin
Nina Hellbach
Gabi Hemmer

Anwesend ab 15:05 Uhr (TOP 1)
War bei Abstimmungen zu TOP 4 bis 8 nicht anwesend

Dr. Michael Hohl
Dr. Stephan Huttner
Georg Kämpf
Stephanie Kollmer
Dr. Beate Kuhn
Dr. Torsten Lange
Angelique Lautner
Mirko Matros
Gert Dieter Meier
Stephan Müller
Xhavit Mustafa
Helmut Parzen
Tobias Matthias Peterka
Dr. Oliver Ponsel
Dr. Christoph Rabenstein

Anwesend ab 15:04 Uhr (TOP 1)

Anwesend ab 15:04 Uhr (TOP 1)

War bei Abstimmungen zu TOP 5 bis 8 nicht anwesend

Eckhard Sabarth
Dr. Stefan Sammet
Karsten Schieseck

Anwesend ab 15:35 Uhr (TOP 2.1)

Stefan Schlags

War bei Abstimmungen zu TOP 3 und 4 nicht
anwesend

Dr. Johanna Schmidtman

Christian Schuh

Tina Seyffert-Reinhold

Dr. Stefan Specht

Sabine Steininger

Christopher Süß

Halil Tasdelen

Prof. Dr. Walter Wagner

Christian Wedlich

Franz-Peter Wild

Dr. Klaus Wührl-Struller

Siegfried Zerrenner

Dr. Andreas Zippel

Anwesend ab 15:04 Uhr (TOP 1)

Schriftführung

Anja Fischer

Luisa Geißler

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ehrenamtliche Stadtratsmitglieder

Jörg Grieshammer

Louisa Hübner

Dr. Silke Launert

Stefan Schuh

TAGESORDNUNG

1. Bekanntgaben
Vorlage: HT/278/2026
2. Haushaltsplan der Stadt Bayreuth 2026
hier: a) Sachstand nach Abschluss der Haushaltsplanberatungen
Vorlage: K/260/2026
- 2.1 Haushaltsplan der Stadt Bayreuth 2026
hier: b) Erklärungen der Stadtratsfraktionen/-gruppierung
Vorlage: K/261/2026
3. Verabschiedung des Haushalts 2026
hier: Stellenplan 2026
Vorlage: PA/068/2026
4. Verabschiedung des Haushalts 2026;
hier a) Haushaltssatzung der Stadt Bayreuth für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: K/262/2026
- 4.1 Verabschiedung des Haushalts 2026;
hier: b) Vorschriften über die Ausführung des Haushaltsplanes
Vorlage: K/263/2026
5. Verabschiedung des Haushaltes 2026;
hier: Finanz- und Investitionspläne der von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen
Stiftungen
Vorlage: HO/031/2026
6. Haushaltssatzung der von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen Stiftungen für das
Haushaltsjahr 2026
Vorlage: HO/033/2026
7. Freigabe von Mitteln im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026
Vorlage: K/264/2026
8. Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026
Vorlage: K/265/2026
9. Bundesprogramm "Demokratie leben!"; Förderperiode 2026 - 2032
Vorlage: SIWI/040/2026
10. Anfragen nach § 16 GeschO
Vorlage: HT/277/2026

Oberbürgermeister Thomas Ebersberger eröffnet um 15:01 Uhr die öffentliche 74. Sitzung des Stadtrates Bayreuth, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates Bayreuth fest.

1. Bekanntgaben

Berichterstellerin: Kelm, Urte, Leitende Baudirektorin

Siehe Anlagen 1.1 und 1.2.

2. Haushaltsplan der Stadt Bayreuth 2026 hier: a) Sachstand nach Abschluss der Haushaltsplanberatungen

Berichtersteller: Ebersberger, Thomas, Oberbürgermeister; Rubenbauer, Michael, Stadtdirektor

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Finanzreferenten M. Rubenbauer zum Sachstand nach Abschluss der Haushaltsplanberatungen:

„Am 28. Januar 2026 habe ich dem Stadtrat den Haushaltsplanentwurf 2026 vorgelegt.

Im Verlauf der ganztägigen Beratungen am 12. Februar 2026 ergaben sich einige Änderungen des Entwurfs, die in der Summe zu einer Verschlechterung des Ergebnishaushalts um 74.723 € führen. Bei dem Finanzhaushalt 2026 kommt es zu einer Verschlechterung um insgesamt 74.792 €. Diese setzt sich

aus einer Verschlechterung beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von 74.723 €, einer Verbesserung beim Saldo aus Investitionstätigkeit von 995.531 € und einer Reduzierung bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen) von 995.600 € zusammen.

Ausweislich § 2 der Haushaltssatzung ist die Inanspruchnahme von aus dem Haushaltsjahr 2025 fortgeltenden Kreditermächtigungen in Höhe von 43.870.000 Euro geplant. Darüber hinaus werden Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 62.506.400 Euro für das Haushaltsjahr 2026 erforderlich.

Die Eckdaten des heute zu verabschiedenden Haushalts 2026 stellen sich demnach wie folgt dar:

Ergebnishaushalt:

	2026	2027	2028	2029
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Jahresergebnis	-61,78	-55,31	-52,31	-47,15

Das mit Abstand höchste Defizit weist der Teilergebnishaushalt des **Jugendamtes** mit **-40,82 Mio. €** aus.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind mit 179,54 Mio. € veranschlagt. Sollten sich die Annahmen hinsichtlich des Steueraufkommens allerdings nicht realisieren, würde dies ein erhebliches Risiko für den städtischen Haushalt darstellen.

Finanzhaushalt:

	2026 Mio. €	2027 Mio. €	2028 Mio. €	2029 Mio. €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	319,11	325,26	331,15	340,70
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>327,92</u>	<u>331,22</u>	<u>333,37</u>	<u>338,53</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8,81	-5,96	-2,22	2,17
(Bereinigtes Zahlungsergebnis	-9,54	-8,16	-6,86	-3,05
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29,58	30,81	19,60	23,78
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>135,96</u>	<u>112,22</u>	<u>92,08</u>	<u>52,93</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	-106,38	-81,41	-72,48	-29,15
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-115,19	-87,37	-74,71	-26,98

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen)	106,38	86,52	75,05	29,15
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung u.ä.)	5,02	<u>11,59</u>	<u>11,49</u>	<u>9,51</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	101,36	74,92	63,56	19,64
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-13,83	-12,45	-11,15	-7,34
Finanzmittelbestand am 01.01.	45,01	<u>31,18</u>	<u>18,74</u>	<u>7,59</u>
voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven zum 31.12.	31,18	18,74	7,59	0,25

(geringe rechnerische Abweichungen sind rundungsbedingt)

Verpflichtungsermächtigungen, deren Gesamtbetrag ebenfalls genehmigungspflichtig ist, sind in Höhe von 77.290.531 € eingeplant.

Der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** ist in etwa vergleichbar mit dem früheren Überschuss des Verwaltungshaushalts. Die Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen hier um rd. 8,81 Mio. €. Damit werden im Haushaltsplan 2026 die anstehenden ordentlichen Auszahlungen für die Tilgung von Krediten in Höhe von rd. 5,02 Mio. € planerisch nicht erwirtschaftet. Prognostisch wird es auch in den Finanzplanungsjahren 2027 bis 2029 nicht möglich sein, die ordentlichen Tilgungen von Krediten zu erwirtschaften.

Für **Personalauszahlungen** ist ein Ansatz von 106,18 Mio. € vorgesehen.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** sind 2026 mit einem Gesamtbetrag von 135,96 Mio. € veranschlagt. Darin enthalten sind auch die nicht in Anspruch genommenen Ansätze aus den Vorjahren, die für die Fortführung der Maßnahmen noch benötigt werden und daher im Haushalt 2026 erneut veranschlagt wurden.

Mit diesem gewaltigen Investitionspaket bleibt die Stadt als öffentlicher Investor auch weiterhin ein wichtiger und verlässlicher Partner der lokalen und regionalen Wirtschaft.

Der Haushaltsplan 2026 kommt bei planmäßigem Haushaltsvollzug nicht ohne Verschuldung aus. Nur durch Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2026 und prognostisch in den Finanzplanungsjahren 2027 bis 2029 kann gewährleistet werden, dass die dauerhafte Zahlungsfähigkeit einschließlich der Liquidität zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sichergestellt ist.

Die zum 01.01.2026 vorhandene Liquidität von rd. 45,01 Mio. € würde bei planmäßigem Haushaltsvollzug im Laufe des Jahres 2026 teils verzehrt werden. Zum Jahresende ergibt sich planerisch eine Liquiditätsreserve von rund

31,18 Mio. €, welche insbesondere für die Deckung der planerisch ausgewiesenen Auszahlungsüberhänge aus laufender Verwaltungstätigkeit in die Finanzplanungsjahre zu übertragen wäre. Da die Stadt Bayreuth aufgrund derzeit planerisch nicht vorhandener Innenfinanzierungskraft von ihrer finanziellen Substanz zehrt, bleiben die finanziellen Möglichkeiten der Stadt folglich limitiert. Ein vollständiger Verzehr der Liquiditätsreserven bei weiterhin nicht vorhandener Innenfinanzierungskraft wäre fatal.

Es ist daher für die kommenden Jahre dringend geboten, unsere laufenden Ausgaben mit den Einnahmemöglichkeiten in Einklang zu bringen. Dies zu beachten gilt nicht nur für alle Dienststellen im Rathaus, sondern auch für alle städtischen Gremien.

Ich bitte nun zunächst um die Erklärungen der Stadtratsfraktionen und sodann den Stadtrat, auf der Grundlage der erfolgten gemeinsamen Beratungen, um Zustimmung zum Haushalt 2026."

zur Kenntnis genommen Ja 40 Nein 0 Anwesend 40 Befangen 0

2.1 Haushaltsplan der Stadt Bayreuth 2026 **hier: b) Erklärungen der Stadtratsfraktionen/-gruppierung**

Berichterstatter: Ebersberger, Thomas, Oberbürgermeister; Rubenbauer, Michael, Stadtdirektor

Es geben alle Fraktionsvorsitzenden und die Gruppierungssprecherin ihre Erklärungen zum Haushalt der Stadt Bayreuth 2026 ab.

Das ehrenamtliche Stadtratsmitglied C. Süss stellt den Antrag, dass die „Arbeitsgemeinschaft strukturierte Haushaltskonsolidierung“ zukünftig wieder reaktiviert und zusammenkommen soll.

mehrheitlich beschlossen Ja 39 Nein 2 Anwesend 41 Befangen 0

3. Verabschiedung des Haushalts 2026 **hier: Stellenplan 2026**

Berichterstatterin: Fichtner, Ruth, Stadtdirektorin

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Stellenplan 2026 der Stadtverwaltung Bayreuth für Beamte und tariflich Beschäftigte, der die Gutachten des Personalausschusses vom 10.12.2025 (TOP 6) berücksichtigt.

einstimmig beschlossen Ja 40 Nein 0 Anwesend 40 Befangen 0

4. Verabschiedung des Haushalts 2026; hier a) Haushaltssatzung der Stadt Bayreuth für das Haushaltsjahr 2026

Berichterstatter: Ebersberger, Thomas, Oberbürgermeister; Rubenbauer, Michael, Stadtdirektor

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt nach Art. 65 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) die als Anlage beigefügte und einen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Haushaltssatzung der Stadt Bayreuth für das Haushaltsjahr 2026.

mehrheitlich beschlossen Ja 37 Nein 2 Anwesend 39 Befangen 0

4.1 Verabschiedung des Haushalts 2026; hier: b) Vorschriften über die Ausführung des Haushaltsplanes

Berichterstatter: Ebersberger, Thomas, Oberbürgermeister; Rubenbauer, Michael, Stadtdirektor

Beschluss:

Die im Ergebnishaushalt veranschlagten Aufwendungen und die damit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen werden, vorbehaltlich der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Regierung von Oberfranken, zur Verfügung durch den Oberbürgermeister und die durch ihn beauftragten Dienststellen mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung zur Verausgabung freigegeben.

Die Verwendung der im Finanzhaushalt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bereitgestellten übrigen Mittel bedarf bei einer Veranschlagung der einzelnen Maßnahme

- bis zu 50.000 € der Genehmigung durch das Referat für Finanzen, Stiftungen und Informationstechnik,
- über 50.000 € bis 500.000 € der Beschlussfassung durch den Haupt- und Finanzausschuss,
- über 500.000 € der Beschlussfassung durch den Stadtrat.

Gleiches gilt für die noch nicht beanspruchten und zum Haushalt 2026 erneut angemeldeten Haushaltsansätze des Jahres 2025.

Soweit im Vollzug des Haushalts festgestellt wird, dass die Aufwendungen oder Auszahlungen auf einem anderen Produktkonto als veranschlagt zu buchen sind, wird die Verwaltung ermächtigt, die Ansätze auf das betreffende Konto umzusetzen bzw. die neu

eröffneten Produktkonten in die bestehenden Zweckbindungs- oder Deckungsringe aufzunehmen.

einstimmig beschlossen Ja 39 Nein 0 Anwesend 39 Befangen 0

**5. Verabschiedung des Haushaltes 2026;
hier: Finanz- und Investitionspläne der von der Stadt Bayreuth verwalteten
rechtsfähigen Stiftungen**

Berichterstatter: Bertelshofer, Ulrich; Rubenbauer, Michael, Stadtdirektor

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die im Haushaltsentwurf der Hospitalstiftung und des Hospitalstifts enthaltenen Finanz- und Investitionspläne für das Jahr 2026 bis 2029 gem. Art. 70 GO, sowie die Haushalts- und Wirtschaftspläne 2026 der von der Stadt Bayreuth verwalteten Almosenkastenstiftung, Leers'schen Stiftung, Vereinigte Armen- und Krankenstiftung und der Alois Lill-Stiftung.

Die vorgelegten Unterlagen sind Teil des Beschlusses.

einstimmig beschlossen Ja 39 Nein 0 Anwesend 39 Befangen 0

**6. Haushaltssatzung der von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen Stiftungen
für das Haushaltsjahr 2026**

Berichterstatter: Bertelshofer, Ulrich; Rubenbauer, Michael, Stadtdirektor

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte und einen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Haushaltssatzung der von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen Stiftungen, sowie der von der Almosenkastenstiftung verwalteten Treuhandstiftung für das Haushaltsjahr 2026.

Die Haushaltssatzung beinhaltet auch den Wirtschaftsplan des Zweckbetriebes der Hospitalstiftung, dem Hospitalstift.

einstimmig beschlossen Ja 39 Nein 0 Anwesend 39 Befangen 0

7. Freigabe von Mitteln im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026

Berichterstatter: Rubenbauer, Michael, Stadtdirektor

Das ehrenamtliche Stadtratsmitglied T. Seyffert-Reinhold stellt den Antrag auf getrennte Abstimmung der Punkte 8, 14, 15 und 16.

Punkt 8

mehrheitlich beschlossen Ja 37 Nein 2 Anwesend 39 Befangen 0

Punkt 14

mehrheitlich beschlossen Ja 37 Nein 2 Anwesend 39 Befangen 0

Punkt 15

mehrheitlich beschlossen Ja 37 Nein 2 Anwesend 39 Befangen 0

Punkt 16

mehrheitlich beschlossen Ja 37 Nein 2 Anwesend 39 Befangen 0

Restliche Punkte

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026 die Freigabe von Mitteln des Finanzhaushalts 2026 für die in der beiliegenden Liste, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, genannten Investitionsmaßnahmen.

Der Gesamtbetrag der Freigaben beläuft sich auf 34.719.204 € an Haushaltsmitteln der Stadt Bayreuth.

einstimmig beschlossen Ja 39 Nein 0 Anwesend 39 Befangen 0

8. Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026

Berichterstatter: Rubenbauer, Michael, Stadtdirektor

Das ehrenamtliche Stadtratsmitglied T. Seyffert-Reinhold stellt den Antrag auf getrennte Abstimmung des Punktes 5.

mehrheitlich beschlossen Ja 36 Nein 2 Anwesend 38 Befangen 0

Restliche Punkte

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026 zu Lasten des Haushaltsjahres 2027 für die in der beiliegenden Liste, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, aufgeführten Investitionsmaßnahmen.

Der Freigabebetrag beläuft sich auf 13.950.000 € an Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2026 der Stadt Bayreuth.

einstimmig beschlossen Ja 38 Nein 0 Anwesend 38 Befangen 0

9. Bundesprogramm "Demokratie leben!"; Förderperiode 2026 - 2032

Berichterstatlerin: Brozat, Manuela, Verwaltungsdirektorin

Das ehrenamtliche Stadtratsmitglied C. Rabenstein fordert Oberbürgermeister T. Ebersberger auf, bei den städtischen Stiftungen nachzufragen, ob diese einen Teil des Eigenanteils des Projektes bezuschussen würden. Oberbürgermeister T. Ebersberger stimmt dem zu.

Das ehrenamtliche Stadtratsmitglied T. Peterka stellt einen Änderungsantrag auf eine thematische Quotelung von:

- 30 % Rechtsextremismus
- 30 % Linksextremismus
- 30 % Islamistischer Extremismus
- 10 % Sonstiger Extremismus

mehrheitlich abgelehnt Ja 2 Nein 38 Anwesend 40 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung und beschließt die erneute Teilnahme an dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ für die gesamte Förderperiode 2026 bis 2032. Die staatliche Förderung beträgt über den gesamten Förderzeitraum 945.000.- €. Die Stadt Bayreuth stellt verbindlich einen Eigenanteil in Höhe von 11.700.- € für das Jahr 2026 und für die Folgejahre in Höhe von jährlich 15.600.-€ zur Verfügung.

mehrheitlich beschlossen Ja 38 Nein 2 Anwesend 40 Befangen 0

10. Anfragen nach § 16 GeschO

Berichterstatter: Ebersberger, Thomas, Oberbürgermeister

zur Kenntnis genommen Ja 40 Nein 0 Anwesend 40 Befangen 0

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Oberbürgermeister Thomas Ebersberger um 17:24 Uhr die öffentliche 74. Sitzung des Stadtrates Bayreuth.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.


Thomas Ebersberger
Oberbürgermeister

 
Anja Fischer Luisa Geißler
Schriftführung

R 4

Bayreuth, 25.02.2026

Gegenstand: Anfrage gemäß § 18 GeschO betr. Wiedereinplanung Umbau Bismarckstraße und Erlanger Straße trotz ausdrücklichem Umsetzungsverbots;
hier: Bekanntgabe in der Sitzung des Stadtrates am 25.02.2026

- I. Der Bebauungsplan Nr. 1/22 „Verkehrsraumneugestaltung Bismarckstraße und Erlanger Straße“ ist vom Stadtrat am 18.12.2024 mehrheitlich als Satzung beschlossen worden. Mit Veröffentlichung im Amtsblatt ist der Bebauungsplan am 07.02.2025 in Kraft getreten.

Die einjährige Frist zur Geltendmachung von Verfahrens- und Formvorschriften oder Mängel des Abwägungsvorgangs im Zuge des o.g. Bebauungsplanes, auf die in der Bekanntmachung des Inkrafttretens des Bebauungsplans hingewiesen wurden, ist abgelaufen. An dieser planungsrechtlichen Situation hat sich mit dem Beschluss des Stadtrates zum Bürgerbegehren „Keinen Umbau der Bismarckstraße und Erlanger Straße in Bayreuth“ vom 24.09.2025 nichts geändert. Hierauf wurde auch im Bericht der Verwaltung für die Sitzung am 24.09.2025 ausdrücklich hingewiesen („Die Übernahme des Bürgerbegehrens durch den Stadtrat stellt daher keinerlei Beeinträchtigung der Planung dar.“).

Selbstverständlich wird der Stadtratsbeschluss vom 24.09.2025 seitens der Verwaltung vollzogen und die Verkehrsraumneugestaltung im Jahr 2026 baulich nicht umgesetzt. Im Haushalt 2026 sind keine Mittel für diese Baumaßnahme eingestellt. Hierüber ist OB ebenso wie über die mittelfristige Haushaltsplanung informiert.

Da der Bebauungsplan Nr. 1/22 weiterhin Rechtskraft hat und die Sperrfrist der Übernahme des Bürgerbegehrens (Art. 18a Abs. 13 GO) von einem Jahr am 25.09.2026 ausläuft, wird es dem (neuen) Stadtrat obliegen, wann, wie und ob die Planung umgesetzt werden soll und, ob und in welcher Höhe entsprechende Haushaltsmittel in die Haushalte 2027 ff. eingestellt werden.

Demzufolge wurde der Pauschalansatz für „Fuß- und Radwegemaßnahmen“ angepasst. Somit hat das für den Bau zuständige Referat entsprechende Beträge für die Finanzplanungsjahre 2027ff gemeldet und diese wurden in die Unterlagen für die Haushaltsplanberatung pauschal mit aufgenommen.

Ab 2027 wird im Investitionshaushalt auf eine klare Trennung der Maßnahme „Umbau Bismarckstraße und Erlanger Straße“ von „Maßnahmen für Umbauten im Bestand zur Verbesserung der Fuß- und Radwegesicherheit“ geachtet.

R 4

Bayreuth, 23.02.2026

Gegenstand: Bekanntgabe Vergabe Totalunternehmerleistungen RIZ

- I. Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.09.2024 wurde die Verwaltung beauftragt, alle Maßnahmen zu Planung, Bau und späterem Betrieb des Gründer- und Innovationszentrums unter dem Eintritt der Bedingungen wie der Förderzusage StMWi, dem Investitionszuschuss des Landkreises von mind. 3 Mio. € und der Zusage zur Übernahme von 50 % des zu erwartenden Betriebsergebnisses/-defizits durch den Landkreis Bayreuth fortzuführen und umzusetzen.

In 2025 erfolgte eine erneute Ausschreibung der Totalunternehmerleistungen unter Berücksichtigung eines reduzierten Bauvolumens in einem 2-stufigen Verfahren nach § 17 VgV.

Nach Auswertung der zahlreich eingegangenen Teilnahmeanträge konnten nach Aufforderung die vier bestqualifizierten Bewerber ihre Angebote am 01.12.2025 abgeben, welche durch die Bewertungskommission mit Mitgliedern aus Verwaltung/ Politik von Stadt und Landkreis Bayreuth und nach den Verhandlungsgesprächen mit den einzelnen Bietern final am 28.01.2026 beurteilt wurden.

Bewertungskriterien waren neben dem Preis mit 50 % der Städtebau, die Architektur, Funktionalität, Flexibilität, Terminkonzept, Energiekonzept des Vorentwurfs mit insgesamt 50%.

Das Ergebnis der Bewertungskommission wurde mit Vergabebeschluss des Stadtentwicklungsausschusses am 10.02.2026 bestätigt. Aus heutiger Sicht sollte das Gesamtbudget voraussichtlich deutlich unterschritten werden können.

Gegenstand: Verabschiedung des Haushalts 2026
hier: Stellenplan 2026

I.

Sitzung

des Stadtrates Bayreuth
am 25.02.2026
- öffentlich -

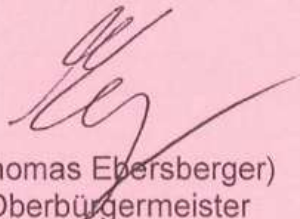
Beschluss

(Einstimmig/mit ~~Stimmen gegen~~ ~~Stimmen~~)

Beschluss:

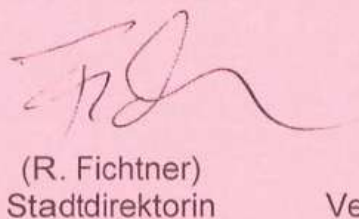
Der Stadtrat beschließt den Stellenplan 2026 der Stadtverwaltung Bayreuth für Beamte und tariflich Beschäftigte, der die Gutachten des Personalausschusses vom 10.12.2025 (TOP 6) berücksichtigt.

Der Vorsitzende:



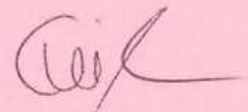
(Thomas Ebersberger)
Oberbürgermeister

Die Berichterstatterin:



(R. Fichtner)
Stadtdirektorin

Die Schriftführerin:



(L. Geißler)
Verwaltungsoberinspektorin

II. Vorstehender Beschluss ist zu vollziehen – OB zum Vollzug vorzulegen

III. In Abdruck an:

1. HT (Niederschrift 3fach) und an 2. _____ 3. _____

IV. Referat 1 zum Weiteren gemäß II.

Bayreuth, den 25.02.2026
Stadt Bayreuth
Der Oberbürgermeister



Thomas Ebersberger

Gegenstand: Verabschiedung des Haushalts 2026;
hier a) Haushaltssatzung der Stadt Bayreuth für das Haushaltsjahr
2026

I.

Sitzung

des Stadtrates Bayreuth

am 25.02.2026

- öffentlich -

Beschluss

(Mit 37 Stimmen gegen 2 Stimmen)

Der Stadtrat beschließt nach Art. 65 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) die als Anlage beigefügte und einen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Haushaltssatzung der Stadt Bayreuth für das Haushaltsjahr 2026.

Der Vorsitzende und
Berichterstatter:



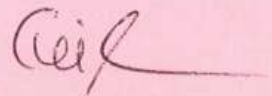
(Thomas Ebersberger)
Oberbürgermeister

Der Berichterstatter:



(M. Rubenbauer)
Stadtdirektor

Die Schriftführerin:



(L. Geißler)
1. Schriftführerin

II. Vorstehender Beschluss ist zu vollziehen – OB zum Vollzug vorzulegen

III. In Abdruck an:

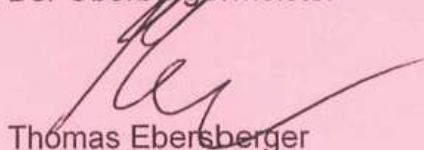
1. HT (Niederschrift 3fach) und an 2. _____ 3. _____

IV. Referat 2/K/HA zum Weiteren gemäß II.

Bayreuth, den 25.02.2026

Stadt Bayreuth

Der Oberbürgermeister



Thomas Ebersberger

HAUSHALTSSATZUNG der Stadt Bayreuth für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Bayreuth folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt

1.	im Ergebnishaushalt mit	
	dem Gesamtbetrag der Erträge von	329.851.825 €
	dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	391.627.313 €
	und dem Saldo (Jahresergebnis) von	<u>-61.775.488 €</u>
2.	im Finanzhaushalt	
	a) aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	319.105.463 €
	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	327.915.627 €
	und einem Saldo von	<u>-8.810.164 €</u>
	b) aus Investitionstätigkeit mit	
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	29.578.810 €
	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	135.955.330 €
	und einem Saldo von	<u>-106.376.520 €</u>
	c) aus Finanzierungstätigkeit mit	
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	106.376.400 €
	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	5.016.300 €
	und einem Saldo von	<u>101.360.100 €</u>
	d) und dem Saldo des Finanzhaushalts (Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag) von	<u>-13.826.584 €</u>

ab.

§ 2

Für das Haushaltsjahr 2026 ist die Inanspruchnahme der aus dem Haushaltsjahr 2025 fortgeltenden Kreditermächtigungen in Höhe von 43.870.000 Euro geplant. Darüber hinaus werden Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 62.506.400 Euro für das Haushaltsjahr 2026 neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 77.290.531 Euro festgesetzt.

A.2

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird auf 25.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Bayreuth, den 25.02.2026

STADT BAYREUTH

Thomas Ebersberger
Oberbürgermeister

Ergebnishaushalt - Arbeitsplan 2026

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben (Konten : 40*)	162.207.507	168.959.365	179.535.000	185.036.000	190.436.500	199.537.500
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konten : 41* ohne 416*,417*)	68.716.847	72.885.032	67.993.253	68.911.734	68.963.734	69.074.334
3 + Sonstige Transfererträge (Konten : 42*)	2.634.732	1.137.700	1.398.500	1.397.500	1.397.500	1.397.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konten : 43* ohne 437*)	33.435.398	32.567.075	33.451.648	33.431.648	33.441.648	33.441.648
5 + Auflösung von Sonderposten (Konten : 416*,417*,437*)	9.184.536	8.993.774	9.253.274	9.248.174	9.248.074	9.247.974
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte (Konten : 441*, 442*,446*)	7.102.283	6.241.792	7.088.570	7.365.163	7.571.663	7.714.063
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konten : 448*)	26.863.813	26.965.469	26.281.097	25.864.202	26.133.747	26.385.647
8 + Sonstige ordentliche Erträge (Konten : 45*)	11.126.064	5.698.250	4.738.090	4.466.530	4.356.540	4.309.550
9 + Aktivierte Eigenleistungen (Konten : 471*)	31.812	0	15.000	15.000	15.000	15.000
10 +/- Bestandsveränderungen (Konten : 472*)	10.540	0	8.000	8.000	8.000	8.000
S1 = Ordentliche Erträge (=Zeilen 1 bis 10)	321.292.452	323.448.457	329.762.432	335.743.951	341.572.406	351.131.216
11 - Personalaufwendungen (Konten : 50*)	95.827.154	109.692.921	110.341.242	112.658.787	114.973.117	117.324.675
12 - Versorgungsaufwendungen (Konten : 51*)	3.634.164	7.796.805	7.491.270	7.711.270	7.881.270	8.051.270
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konten : 52*)	43.201.294	55.503.165	59.784.856	56.626.003	54.573.334	54.310.758
14 - Planmäßige Abschreibungen (Konten : 57*)	24.214.443	27.141.592	44.845.424	44.845.424	44.845.924	44.845.474
15 - Transferaufwendungen (Konten : 53*)	115.763.836	114.141.302	127.914.039	133.515.805	134.665.576	136.296.317
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen (Konten : 54*)	31.893.392	30.479.029	31.382.902	30.913.063	30.977.111	31.053.075
S2 = Ordentliche Aufwendungen (=Zeilen 11 bis 16)	314.534.283	344.754.814	381.759.733	386.270.352	387.916.332	391.882.569
S3 = Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	6.758.169	21.306.357	61.997.301	50.526.401	46.343.926	40.751.353

Ergebnishaushalt - Arbeitsplan 2026

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 1	Ansatz 2025 2	Ansatz 2026 3	Planung 2027 4	Planung 2028 5	Planung 2029 6
17 + Finanzerträge (Konten : 46*)	672.636	91.236	89.393	87.484	85.511	83.461
18 - Zinsen- und sonstige Finanzaufwendungen (Konten : 55*)	1.849.989	2.692.580	3.579.580	4.869.580	6.055.680	6.484.280
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	1.177.353-	2.601.344-	3.490.187-	4.782.096-	5.970.169-	6.400.819-
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	5.580.816	23.907.701-	55.487.488-	55.308.497-	52.314.095-	47.152.172-
19 + Außerordentliche Erträge (Konten : 49*)	5.140.299	0	0	0	0	0
20 - Außerordentliche Aufwendungen (Konten : 59*)	5.421.720	0	6.288.000	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	281.421-	0	6.288.000-	0	0	0
S7 = Jahresergebnis (= S5 und S6)	5.299.395	23.907.701-	61.775.488-	55.308.497-	52.314.095-	47.152.172-

Finanzhaushalt - Arbeitsplan 2026

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpfl. Erm.	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1 Steuern und ähnliche Abgaben (Konto: 60*)	165.352.170	168.359.365	179.535.000	0	185.036.000	190.436.500	199.537.500
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konto: 61*)	67.961.322	72.885.032	67.907.165	0	68.835.634	68.890.134	68.992.634
3 + Sonstige Transfereinzahlungen (Konto: 62*)	2.910.035	1.137.700	1.398.500	0	1.397.500	1.397.500	1.397.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konto: 63*)	31.731.878	30.567.075	31.466.648	0	31.396.648	31.406.648	31.406.648
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte (Konto: 641*,642*,646*)	7.014.369	6.241.792	7.088.570	0	7.365.163	7.571.663	7.714.063
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Konto: 648*)	26.480.488	26.965.469	26.281.097	0	25.864.202	26.133.747	26.385.647
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Konto: 65*)	7.674.973	6.441.750	5.339.090	0	5.279.830	5.229.840	5.182.850
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (Konto: 66*)	672.636	91.236	89.393	0	87.484	85.511	83.461
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1 bis 8)	309.797.871	312.689.419	319.105.463	0	325.262.461	331.151.543	340.700.303
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
9 - Personalauszahlungen (Konto: 70*)	94.617.326	105.182.386	106.176.242	0	108.373.787	110.563.117	112.793.675
10 - Versorgungsauszahlungen (Konto: 71*)	2.659.781	3.080.000	3.150.000	0	3.250.000	3.300.000	3.350.000
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Konto: 72*)	43.277.968	55.503.165	59.784.856	0	56.626.003	54.573.334	54.310.758
12 - Transferauszahlungen (Konto: 73*)	103.331.623	114.141.302	125.914.039	0	129.515.805	130.665.576	133.296.317
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Konto: 74*)	25.181.147	28.986.037	29.310.910	0	28.583.171	28.217.219	28.293.183
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Konto: 75*)	1.780.103	2.692.580	3.579.580	0	4.869.580	6.055.680	6.484.280
S2 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 bis 14)	270.847.948	309.585.470	327.915.627	0	331.218.346	333.374.926	338.528.213
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Saldo S1 und S2)	38.949.923	3.103.949	8.810.164	0	5.955.885	2.223.383	2.172.090

Finanzhaushalt - Arbeitsplan 2026

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpfl. Erm.	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Konto: 681*)	15.232.094	19.852.411	25.528.255	0	29.159.278	18.676.491	22.800.740
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit (Konto: 688*)	1.614.652	6.327.600	607.600	0	862.600	862.600	912.600
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Konto: 682*, 683*)	1.693.590	5.950.150	3.385.150	0	685.150	150	150
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Konto: 684*)	0	0	0	0	43.000	0	0
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Konto: 685*, 686*, 687*)	76.943	56.317	57.805	0	59.164	61.137	63.186
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zelle 15 bis 19)	18.617.279	32.186.478	29.578.810	0	30.809.192	19.600.378	23.776.676
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
20 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Konto: 782*)	156.514	1.192.000	3.509.825	0	5.236.500	636.500	636.500
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen (Konto: 785*)	57.481.231	81.490.791	85.778.676	74.195.531	77.191.351	67.534.049	25.541.007
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Konto: 783*)	8.969.882	23.492.196	23.191.267	3.095.000	5.957.310	5.819.650	5.101.910
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Konto: 784*)	0	12.500	0	0	55.500	0	0
24 - Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen (Konto: 781*)	5.056.621	9.871.852	23.475.562	0	23.782.336	18.092.050	21.647.439
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Konto: 786*, 789*)	15.932	0	0	0	0	0	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zelle 20 bis 25)	71.680.180	116.059.339	135.955.330	77.290.531	112.222.997	92.082.249	52.926.856
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	53.062.901-	83.872.861-	106.376.520-	77.290.531-	81.413.805-	72.481.871-	29.150.180-
S7 = Finanzmittelüberschuss-/fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	14.112.978-	80.768.912-	115.186.684-	77.290.531-	87.369.690-	74.705.254-	26.978.090-
26a + Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten (Konto: 692*, 693*)	5.574.291	83.870.000	106.376.400	0	86.518.800	75.048.000	29.150.000
26b + Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen (Konto: 691*, 694*, 695*, 696*, 697*, 699*)	0	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	5.574.291	83.870.000	106.376.400	0	86.518.800	75.048.000	29.150.000

Finanzhaushalt - Arbeitsplan 2026

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 1	Ansatz 2025 2	Ansatz 2026 3	Verpfl. Erm. 4	Planung 2027 5	Planung 2028 6	Planung 2029 7
27a - Auszahlungen für Tilgung von Krediten (Konto: 792*,793*)	10.257.638	5.800.000	5.016.300	0	11.594.300	11.491.800	9.507.100
27b - Auszahlungen für die Tilgung von den der Kreditauf. wirtsch. vergleichbaren Vorgängen und Tilg. innere Darlehen (Konto: 791*,794*,795*,796*,797*,799*)	0	0	0	0	0	0	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	10.257.638	5.800.000	5.016.300	0	11.594.300	11.491.800	9.507.100
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	4.683.347-	78.070.000	101.360.100	0	74.924.500	63.556.200	19.642.900
S11 = Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	18.796.325-	2.698.912-	13.826.584-	77.290.531-	12.445.190-	11.149.054-	7.335.190-
28 + voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmittel (manuelle Vorgabe)	39.159.545	20.348.892	45.006.832	0	31.180.248	18.735.058	7.586.004
S12 = voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	20.363.220	17.649.980	31.180.248	77.290.531-	18.735.058	7.586.004	250.814
29 + voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven (manuelle Vorgabe)	0	0	0	0	0	0	0
S13 = voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (=S12 und Z. 29)	20.363.220	17.649.980	31.180.248	77.290.531-	18.735.058	7.586.004	250.814

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit 2026

	Ergebnis 2024 1	Ansatz 2025 2	Ansatz 2026 3	Plan 2027 4	Plan 2028 5	Plan 2029 6
1. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Finanzhaushalt Saldo 3	38.949.925	3.103.949	-8.810.164	-5.955.885	-2.223.383	2.172.090
1.1 - Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit Zweckbindung für bestimmte Auszahlungen Teilfinanzhaushalte	0	0	0	0	0	0
1.2 - Bedarfszuweisungen Konto 6121	0	0	0	0	0	0
1.3 - Ordentliche Tilgung von Krediten Konto 792x	4.420.922	5.800.000	5.016.300	6.489.300	8.924.800	9.507.100
1.4 + Rückflüsse von Ausleihungen Kontenart 686	76.943	56.317	57.805	59.164	61.137	63.186
1.5 + Investitionszuschüsse nach Art. 12 FAG Konto 6811x	1.497.902	1.460.000	4.225.000	4.225.000	4.225.000	4.225.000
2. = Bereinigtes Zahlungsergebnis	36.103.849	-1.179.734	-9.543.659	-8.161.021	-6.862.046	-3.046.824
Nachrichtliche Angaben zum Finanzhaushalt						
3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen Finanzhaushalt Zeile 22	8.969.882	23.492.196	23.191.267	5.957.310	5.819.650	5.101.910
4 Auszahlungen für Baumaßnahmen an Straßen Konto 7852x	16.081.412	24.939.537	22.342.202	19.938.851	15.806.326	9.739.221
5 Einzahlungen aus Zuwendungen, Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Baumaßnahmen an Straßen Konten 681x, 688x	0	0	0	0	0	0
6 Außerordentliche Tilgung von Krediten Konten 792x	262.426	0	0	0	0	0
7 Tilgung zur Umschuldung Konten 792x	5.574.291	0	0	5.105.000	2.567.000	0
8 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen Finanzhaushalt Zeile 17	1.693.590	5.950.150	3.385.150	685.150	150	150
9 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen Finanzhaushalt Zeile 18	0	0	0	43.000	0	0
10 Einzahlungen aus der Veräußerung von Liquiditätsreserven Konten 699x	0	0	0	0	0	0
11 Auszahlungen für Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken Konto 7821x	0	0	0	0	0	0
12 Leasingraten (soweit vermögenswirksam) Konten 782x, 783x	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen für ÖPP-Modelle und Ähnliches (soweit vermögenswirksam) Konto 782x	0	0	0	0	0	0
Nachrichtliche Angaben zum Ergebnishaushalt						
14 Planmäßige Abschreibungen Ergebnishaushalt Zeile 14	24.214.443	27.141.592	44.845.424	44.845.424	44.845.924	44.846.474
14.1 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen Kontenart 416	5.365.589	3.566.774	3.710.274	3.705.174	3.705.074	3.704.974
14.2 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Kontenart 437	1.020.278	503.000	622.000	622.000	622.000	622.000
15. = Nettoabschreibungen	17.828.577	23.071.818	40.513.150	40.518.250	40.518.850	40.519.500
16 Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen Kontenarten 505 bis 507, 515 bis 517	1.969.766	8.601.070	7.790.000	8.017.000	8.249.000	8.476.000
16.1 + Zuführungen zu Umweltrückstellungen Konto 5492x	0	0	0	0	0	0
16.2 + Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen Kontenart/Konten 508, 509, 5492x	4.557.980	1.048.392	1.138.392	1.151.392	1.164.392	1.178.392
16.3 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Konten 4582x	4.492.924	610.000	480.000	270.000	210.000	210.000
17. = Nettoszuführungen zu Rückstellungen	2.034.823	9.039.462	8.448.392	8.898.392	9.203.392	9.444.392

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit 2026

	Ergebnis 2024 1	Ansatz 2025 2	Ansatz 2026 3	Plan 2027 4	Plan 2028 5	Plan 2029 6
18 Aufwendungen für die Bildung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich Konten 5492x	3.398.073	2.350.000	2.832.000	2.832.000	2.832.000	2.832.000
19 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich Konto 4381	1.529.584	2.000.000	1.985.000	2.035.000	2.035.000	2.035.000
20 Buchgewinne bei Veräußerung - ordentlich Kontenart 454,455	280.533	0	6.600	6.600	6.600	6.600
21 Buchverluste bei Veräußerung - ordentlich Kontenart 547	3.047	0	0	0	0	0
22 Außerplanmäßige Abschreibungen (ordentlich) Konten 572x, 573x, 574x	1.059.061	895.850	658.400	658.400	658.900	659.450
davon						
auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Konten 574x	0	0	0	0	0	0
auf Finanzanlagen Konten 572x	0	0	0	0	0	0
auf Forderungen Konten 5732	1.059.061	895.850	658.400	658.400	658.900	659.450
auf sonstiges Umlaufvermögen Konten 5731, 5739	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge Ergebnishaushalt Zeile 19	5.140.299	0	0	0	0	0
davon						
Buchgewinne aus immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen Konten 4911, 4912	769.879	0	0	0	0	0
Buchgewinne aus Finanzanlagen Konten 4913	0	0	0	0	0	0
Buchgewinne aus Umlaufvermögen Konten 4914	0	0	0	0	0	0
sonstige zahlungswirksame außerordentliche Erträge Konten 492x	0	0	0	0	0	0
davon Zuschreibungen Konten 492x	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen Ergebnishaushalt Zeile 20	5.421.720	0	6.288.000	0	0	0
davon						
Buchverluste aus immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen Konten 5912, 5913	10.763	0	0	0	0	0
Buchverluste aus Finanzanlagen Konten 5914	0	0	0	0	0	0
Buchverluste aus Umlaufvermögen Konten 5915	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Konten 5916, 5917	5.402.451	0	6.288.000	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen Konten 5918	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Umlaufvermögen Konten 5919	0	0	0	0	0	0
Außergewöhnliche und/oder periodenfremde zahlungswirksame Aufwendungen Konten 5911	8.507	0	0	0	0	0
Nachrichtliche Angaben zum Haushaltsausgleich						
25 Ergebnisbezogener Haushaltsausgleich Ergebnishaushalt Jahresergebnis Saldo 7	5.299.394	-23.907.701	-61.775.488	-55.308.497	-52.314.095	-47.152.172

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit 2026

	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres				Veränderung im Haus- haltsjahr 2026 5	Stand nach Ablauf Haushaltsjahr 2026 6
	2023 1	2024 2	2025 3	2026 4		
26. Allgemeine Rücklage (Nettoposition) Rücklagenübersicht Spalten 1,2 -4	68.973.848	68.973.848	68.973.848	68.973.848	0	68.973.848
27. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen Bilanz 202	0	0	0	0	0	0
28. ErgebnISRücklage Bilanz 203	89.453.914	105.254.716	139.356.976	154.811.952	12.684.916	167.496.868
29. Ergebnisvortrag Bilanz 204	49.903.063	49.557.236	28.139.892	17.984.310	35.727.457	53.711.767
30. nicht aufzulösende Sonderposten Bilanz 231x + 232x	24.776.916	25.265.549	28.259.979	27.818.664	0	27.818.664
31. aufzulösende Sonderposten Bilanz 231x + 232x	102.843.015	99.541.218	101.521.215	126.371.793	-9.253.274	117.118.519
32. Liquiditätsreserven Konten 142 + 181 -182	66.263.085	39.159.545	20.361.841	45.006.832	-13.826.584	31.180.248
davon						
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Geldanlagen	0	0	0	0	0	0

Gegenstand: Verabschiedung des Haushalts 2026;
hier: b) Vorschriften über die Ausführung des Haushaltsplanes

I.

Sitzung

des Stadtrates Bayreuth

am 25.02.2026

- öffentlich -

Beschluss

(Einstimmig/mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen)

Die im Ergebnishaushalt veranschlagten Aufwendungen und die damit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen werden, vorbehaltlich der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Regierung von Oberfranken, zur Verfügung durch den Oberbürgermeister und die durch ihn beauftragten Dienststellen mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung zur Verausgabung freigegeben.


Die Verwendung der im Finanzhaushalt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bereitgestellten übrigen Mittel bedarf bei einer Veranschlagung der einzelnen Maßnahme

- bis zu 50.000 € der Genehmigung durch das Referat für Finanzen, Stiftungen und Informationstechnik,
- über 50.000 € bis 500.000 € der Beschlussfassung durch den Haupt- und Finanzausschuss,
- über 500.000 € der Beschlussfassung durch den Stadtrat.

Gleiches gilt für die noch nicht beanspruchten und zum Haushalt 2026 erneut angemeldeten Haushaltsansätze des Jahres 2025.

Soweit im Vollzug des Haushalts festgestellt wird, dass die Aufwendungen oder Auszahlungen auf einem anderen Produktkonto als veranschlagt zu buchen sind, wird die Verwaltung ermächtigt, die Ansätze auf das betreffende Konto umzusetzen bzw. die neu eröffneten Produktkonten in die bestehenden Zweckbindungs- oder Deckungsringe aufzunehmen.

Der Vorsitzende und
Berichterstatter:



(Thomas Ebersberger)
Oberbürgermeister

Der Berichterstatter:



(M. Rubenbauer)
Stadtdirektor

Die Schriftführerin:



(L. Geißler)
1. Schriftführerin

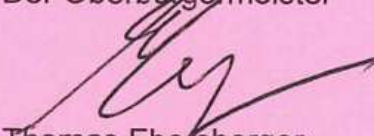
II. Vorstehender Beschluss ist zu vollziehen – OB zum Vollzug vorzulegen

III. In Abdruck an:

1. HT (Niederschrift 3fach) und an 2. _____ 3. _____

IV. Referat 2/K/HA zum Weiteren gemäß II.

Bayreuth, den 25.02.2026
Stadt Bayreuth
Der Oberbürgermeister



Thomas Ebersberger

Gegenstand: Verabschiedung des Haushaltes 2026;
hier: Finanz- und Investitionspläne der von der Stadt Bayreuth
verwalteten rechtsfähigen Stiftungen

I.

Sitzung

des Stadtrates Bayreuth

am 25.02.2026

- öffentlich -

Beschluss

(Einstimmig/mit ~~Stimmen gegen~~ ~~Stimmen~~)

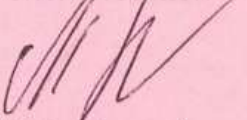
Der Stadtrat beschließt die im Haushaltsentwurf der Hospitalstiftung und des Hospitalstifts enthaltenen Finanz- und Investitionspläne für das Jahr 2026 bis 2029 gem. Art. 70 GO, sowie die Haushalts- und Wirtschaftspläne 2026 der von der Stadt Bayreuth verwalteten Almosenkastenstiftung, Leers'schen Stiftung, Vereinigte Armen- und Krankenstiftung und der Alois Lill-Stiftung.

Die vorgelegten Unterlagen sind Teil des Beschlusses.

Der Vorsitzende:

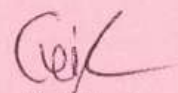

(Thomas Ebersberger)
Oberbürgermeister

Die Berichterstatter:


(M. Rubenbauer)
Stadtdirektor

(U. Bertelshofer)
Geschäftsführer HO

Die Schriftführerin:


(L. Geißler)
1. Schriftführerin


II. Vorstehender Beschluss ist zu vollziehen – OB zum Vollzug vorzulegen

III. In Abdruck an:

1. HT (Niederschrift 3fach) und an 2. _____ 3. _____

IV. Referat 2/HO zum Weiteren gemäß II.

Bayreuth, den 25.02.2026
Stadt Bayreuth
Der Oberbürgermeister


Thomas Ebersberger

VORBERICHT
zu den Wirtschaftsplänen 2026
der von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen Stiftungen

Vorbemerkung

Die Hospitalstiftung, die Leers'sche-Stiftung, die Almosenkastenstiftung, die Vereinigte Armen- und Krankenstiftung sowie die Alois Lill - Stiftung werden von der Stadt Bayreuth verwaltet. Nur die Hospitalstiftung als größte Stiftung ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung, die anderen Stiftungen sind Stiftungen des bürgerlichen Rechts und unterstehen nach deren Satzungen der kommunalen Verwaltung.

Gemäß Artikel 20 des Bayerischen Stiftungsgesetzes obliegt die Vertretung und Verwaltung dieser Stiftungen, den für die Vertretung und Verwaltung der Stadt zuständigen Organen. Für diese Stiftungen gelten im Übrigen die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft, mit Ausnahme des Art. 62 Abs. 1 und der Art. 77 bis 85 der Gemeindeordnung.

Nachdem alle fünf Stiftungen als gemeinnützig anerkannt sind, gilt für alle Stiftungen das Gemeinnützigkeitsrecht nach den Paragraphen 51 ff der Abgabenordnung. Somit greifen zunächst die Grundsätze der Selbstlosigkeit nach § 55 AO (incl. der zeitnahen Mittelverwendung), der Ausschließlichkeit (§ 56 AO) und der Unmittelbarkeit (§ 57 AO).

Um diese Grundsätze umsetzen zu können, sind jeweils die vier Sphären einer Stiftung abzubilden (ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb).

Mit Abbildung dieser Sphären geht im Jahresabschluss eine entsprechende Rücklagenbildung einher. So können die nach der AO möglichen Rücklagen gebildet werden.

Das Rechnungswesen der kommunal verwalteten Stiftungen erfolgt nach den Vorschriften des HGB und der KommHV-Doppik, für den Zweckbetrieb Hospitalstift ist die Pflegebuchführungsverordnung maßgeblich.

Die sinkenden Zinsen werden sich erst bei Fälligkeit bestehender Finanzanlagen mit Zeitverzögerung negativ auf die Erträge aus Finanzanlagen der Stiftungen auswirken, sofern aufgrund des Liquiditätsbedarfs eine Wiederanlage am Kapitalmarkt möglich ist.

Die Hospitalstiftung, die Leers'sche Stiftung und die Almosenkastenstiftung verfügen über ein Immobilienportfolio aus dessen Erträgen die Schieflage am Kapitalmarkt nur bedingt ausgeglichen werden kann. Der Aufbau eines effizienten Immobilienportfolios als zweitem Ertragsstandbein, ist für die Zukunftssicherung der Stiftungen und für die Erfüllung der Stiftungszwecke zum Wohl der Bayreuther Bürger, unabdingbar.

Hospitalstiftung

Stiftung des öffentlichen Rechts

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2026

für die Hospitalstiftung in Bayreuth

(ohne Zweckbetrieb)

☎ (0921) 76439-232, Fax: (0921) 76439-400

Email: ulrich.bertelshofer@hospitalstift-bayreuth.de

Vorbericht 2026 Hospitalstiftung (ohne Alten- und Pflegeheim)

Die Hospitalstiftung ist die größte der fünf von der Stadt Bayreuth verwalteten, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen. Sie ist die einzige öffentlich-rechtliche Stiftung unter der Verwaltung der Stadt Bayreuth.

Zwecke der Stiftung sind:

- Errichtung, Unterhalt und Betrieb von Alten- und Pflegeheimen,
- Gewährung von Unterstützungen an würdige, bedürftige, alte und gebrechliche Einwohner der Stadt Bayreuth,
- Unterhalt der Spitalkirche.

Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan der Hospitalstiftung zeigt folgendes Bild:

	Plan 2026		Plan 2025	
	€	€	€	€
Erträge				
Erträge aus Finanzanlagen, Zinsen	75.000		85.000	
Erbbauzinsen	126.000		126.000	
Mieten, Pachten, Holzverkauf	678.800		618.800	
Betriebskostenzuschüsse	152.000		149.000	
Erträge aus Abgang Anlagevermögen	240.000		0	
Sonstige Erträge	140.300		122.500	
		1.412.100		1.101.300
Aufwendungen				
Personal	-645.000		-580.000	
Material	-227.500		-248.400	
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-81.600		-84.100	
Gewährung von Beihilfen	-26.100		-20.000	
Instandhaltung/-setzung	-354.000		-110.000	
Abschreibungen	-111.000		-141.000	
Mieten, Pachten, Leasing	-12.600		-7.100	
Sonstige Aufwendungen	-14.300		-12.700	
		-1.472.100		-1.203.300
Jahresfehlbetrag		-60.000		-102.000

Die Konstellation von gesunkenen Kapitalerträgen und steigenden laufenden Aufwendungen bei gleichzeitig nicht zufriedenstellenden Miet- und Pächterträgen und erhöhtem Instandhaltungsbedarf im Immobilienbestand hat sich nicht verändert. Diese Entwicklung wurde durch den in 2019 abgeschlossenen Pachtvertrag zum Sandabbau nur abgemildert. Aufgrund des

Liquiditätsbedarfs im Immobilienbereich werden die Kapitalerträge sinken, da fällige Wertpapiere nicht zur Wiederanlage zur Verfügung stehen.

Dazu kommt eine weiterhin sehr schwierige Ergebnissituation des Forstbetriebs.

Mittelfristig besteht bei Anhalten dieser Situation Auszehrungsgefahr für die Stiftung und damit ist Handlungsbedarf für die Stadt Bayreuth (möglicher Stützungsbedarf) gegeben.

Forstbetrieb:

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) hat in der vorletzten überörtlichen Prüfung die defizitäre Situation des Forstbetriebs beanstandet. Die Defizite dürfen dauerhaft nicht aus den Erlösen der Vermögensverwaltung ausgeglichen werden.

Als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb muss es eigentlich das Ziel sein, einen positiven Deckungsbeitrag für die Hospitalstiftung zu erreichen.

Der größte Teil der Waldflächen sind im Waldfunktionsplan als Erholungswälder ausgewiesen, was eine erlösorientierte Bewirtschaftung ausschließt.

In den Stiftungswäldern werden durch den Forstbetrieb der Hospitalstiftung Einrichtungen wie Trimpfad, Reitweg, Waldlehrpfad, städtischer Rundwanderweg, Mountainbike-Trail, sonstiges Wegenetz, rund 60 Ruhebänke etc. unterhalten, wobei die Qualität das Wegenetzes nicht mit üblichen Waldwegen zu vergleichen ist.

Zum Ausgleich hierfür erhält der Forstbetrieb der Hospitalstiftung einen hektarbezogenen städtischen Zuschuss, der sich in 2026 auf rd. € 145.300 beläuft.

Die Revierleitung und die unterstützende Betriebsausführung der Forstflächen der Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH wird ab 2026 durch einen neuen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt. Dadurch erhöhen sich die Erträge des Forstes der Hospitalstiftung um rund € 10.000 p.a.

Vom Forstbetrieb wurde erstmalig ein Stockkaufvertrag mit dem Holzeinkäufer GELO abgeschlossen und die Preise für das Haushaltsjahr 2026 vereinbart.

Einsparpotentiale auf der Kostenseite wurden in der Vergangenheit bereits weitestgehend ausgeschöpft.

Der Forstbetriebsplan wurde in 2016 mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten erarbeitet und neu erstellt. Er sieht einen jährlichen Einschlag von 2.100 Festmetern (fm) vor. Hiervon verbleibt ein erheblicher Teil im Wald (Äste, Kronenmaterial etc.), so dass sich hieraus eine Menge von vermarktbarem Holz von ca. 1.500 fm p.a. ergibt. Auf dieser Basis kann von einem Volumen von ca. 1.000-1.100 fm ausgegangen werden, das mit einem positiven Deckungsbeitrag verwertet werden kann.

Einen bedeutenden Beitrag zur Ergebnisstabilisierung würde eine Umsetzung der auf vielen Ebenen aktuell geführten Diskussion über die Vergütung der Klimaschutzfunktion des Waldes an die Waldbesitzer leisten. Eine der neben einigen anderen genannten Möglichkeiten ist, die durch den Wald pro Jahr und pro Hektar gespeicherte Menge CO₂ mit dem durch die Bundesregierung festgesetzten CO₂-Preis (€ 55/t - € 65/t für 2026) zu vergüten. Der weitere Verlauf dieser Diskussionen bleibt jedoch abzuwarten.

Eine weitere Möglichkeit zur Verbesserung der Ertragskraft des Forstbetriebs wäre der Erwerb zusätzlicher Waldflächen, die keiner Beschränkung der forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen. Allerdings sind aktuell regional nahezu keine Flächen auf dem Markt. Laut Ergebnis eines Forst-Marktberichts aus 2021 beträgt der Durchschnittspreis für Forstflächen in Bayern aktuell € 29.000/ha.

Im Zusammenhang mit der nachfolgend dargestellten Analyse des Immobilienbestandes sollen auch Möglichkeiten der Nutzung der vorhandenen forstwirtschaftlichen Ressourcen (Hackschnitzel) zur Wärmeversorgung ausgewählter Immobilien in die Überlegungen einbezogen werden.

Immobilienbestand:

Die Hospitalstiftung weist einen beachtlichen Immobilienbestand mit einer Vielzahl von bebauten und unbebauten Grundstücken aus. Bei den bebauten Grundstücken gibt es einige Immobilien, die sich durch Alter und Reparaturstau in einem schlechten Zustand befinden.

Für die Generalsanierung des Bürgerspitals (Bauabschnitt I+II), Maxstr. 64, wurden bisher rd. € 4,5 Mio. (Herstellungskosten abzüglich Zuschüsse) verausgabt. Im Vermögensplan 2026 sind weitere € 1,5 Mio. eingestellt. Es wird ein Zuschuss der Städtebauförderung von 450 T€ erwartet.

Für Bauabschnitt III (derzeitiges Stadtarchiv), der das älteste Gebäude des Ensembles umfasst, wurden in 2024 Kosten von rd. € 2,5 Mio. ermittelt.

Die Bewirtschaftung der bebauten Liegenschaften erfolgt ab 2026 durch die GEWOG Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorgegesellschaft der Stadt Bayreuth. Ziel ist es, die Wohnungsbestände so zu optimieren, dass die soziale Komponente erhalten bleibt, aber die Wirtschaftlichkeit jedes einzelnen Objektes gewährleistet ist und somit zum Erfolg der Hospitalstiftung beiträgt.

Aus der in 2022 beauftragten Bestandsanalyse liegen zwischenzeitlich erste Ergebnisse vor. Für die Objekte Richard-Wagner-Str. 45, Goldkronacher Str. 8, Schützenstr. 1 und Tegernseeweg 65-69 wurde ein Investitionsvolumen von rd. € 4,7 Mio. ermittelt:

Dieses Investitionsvolumen lässt sich in folgende Kategorien aufteilen:

	€ Mio.
Bestandssicherung	0,9
Verbesserung der Vermietbarkeit	0,4
Energieeinsparung und Komfortverbesserung	3,4
	<hr/>
Insgesamt	<u>4,7</u>

Die Kostenschätzungen basieren dabei auf aktuellen Ist-Kosten vergleichbarer Objekte.

Nach Vorliegen der endgültigen Bestandsanalyse ist vor dem Hintergrund der durch die Sanierung des Bürgerspitals bereits vorgegebenen Mittelbindung sowie der geringen Innenfinanzierungskraft der Hospitalstiftung eine Umsetzungsstrategie zu entwickeln, die zu gegebener Zeit in den zuständigen Gremien des Stadtrates vorgestellt werden wird.

Für Wartung, laufende Instandsetzungen und Substanzerhaltungsmaßnahmen wird für das Kalenderjahr 2026 ein Gesamtaufwand in Höhe von € 114.000 geschätzt.

Der geplante Verkauf einer Teilfläche (1.OG) der Richard-Wagner-Str. 72 (Sitz der Stiftungsverwaltung) an die Leers'sche Stiftung scheiterte an der Zustimmung der Stiftungsaufsicht der Regierung von Oberfranken. Stattdessen werden 2026 für die Sanierung dieser Teilfläche T€ 400 eingeplant.

Beihilfen für bedürftige Senioren der Stadt Bayreuth:

Die von der Hospitalstiftung gezahlten Beihilfen für bedürftige Senioren der Stadt Bayreuth lagen in den letzten Jahren bei ca. T€ 25 p.a. Für das Jahr 2026 werden T€ 26,1 an Beihilfen eingeplant. Beihilfen werden jeweils im Einzelfall nach Prüfung der Bedürftigkeit ausgereicht. Aus den Beihilfeanträgen der letzten Jahre ist zu erkennen, dass die Stellung von Beihilfean-

trägen der Senioren oftmals durch Nebenkostensteigerungen und durch Zuzahlungen für Arzneimittel begründet ist. Auch die Finanzierung der Hausnotrufe ist beihilfefähig.

Neben diesen Einzelbeihilfen wird der Stiftungszweck im Wesentlichen durch den Betrieb des Hospitalstifts mit 116 Betten gewährleistet.

Vermögensplan Hospitalstiftung

Die Investitionen im Vermögensplans 2026 umfassen:

	<u>Plan 2026</u> €
Investitionen	
Generalsanierung Maxstr. 64	1.500.000
Generalsanierung Richard-Wagner-Str. 72 1.OG	400.000
Pkw für den Forst	40.000
Forstausrüstung, EDV Hard- u. Software, GWG's etc.	<u>17.000</u>
Investitionen Gesamt	1.957.000
Verlust des HHJ	<u>60.000</u>
Gesamt	<u><u>2.017.000</u></u>

Die Finanzierung erfolgt durch:

	<u>Plan 2026</u> €
Finanzierung	
Fällige Wertpapiere	620.000
Investitionszuschüsse	450.000
Grundstücksverkäufe	300.000
Veränderung der liquiden Mittel	<u>647.000</u>
Gesamt	<u><u>2.017.000</u></u>

Per 31.12.2021 betragen (Hospitalstiftung incl. HOST ohne Sonderposten aus öffentlichen und nichtöffentlichen Förderungen für Investitionen)

	<u>31.12.2021</u> €
Grundstockvermögen	9.700.000,00
Umschichtungsrücklage	-51.973,77
Kapitalrücklage	7.542.900,57
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	656.553,73

Hospitalstiftung in Bayreuth (ohne HOST)

Erfolgsplan	Plan 2026		Plan 2025		Plan 2024	
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen stationären Leistungen außerhalb des PflegeVG	0,00		0,00		0,00	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	0,00		0,00		0,00	
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	0,00		0,00		0,00	
4. Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	0,00		0,00		0,00	
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	152.000,00		149.000,00		145.000,00	
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,00		0,00		0,00	
7. Miet- und Pächterträge, Holzverkauf	678.800,00		618.800,00		626.500,00	
8. Sonstige betriebliche Erträge	380.300,00	1.211.100,00	121.500,00	889.300,00	97.150,00	868.650,00
9. Personalaufwand:						
a) Löhne und Gehälter	-500.000,00		-450.000,00		-430.000,00	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-145.000,00		-130.000,00		-130.000,00	
10. Materialaufwand:						
a) Holzeinkauf	0,00		0,00		0,00	
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	0,00		0,00		0,00	
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-110.000,00		-105.000,00		-90.000,00	
d) Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	-117.500,00		-143.400,00		-119.550,00	
11. Beihilfen an Bewohner der Stadt Bayreuth	-26.100,00		-20.000,00		-25.000,00	
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-81.600,00		-84.100,00		-77.300,00	
13. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00		0,00		0,00	
14. Mieten, Pacht, Leasing	-12.600,00	-992.800,00	-7.100,00	-939.600,00	-5.600,00	-877.450,00
Zwischenergebnis	218.300,00		-50.300,00		-8.800,00	
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	0,00		0,00		0,00	
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00		0,00		0,00	
17. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0,00		0,00		0,00	
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00		0,00		0,00	
19. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00		0,00		0,00	
Übertrag	0,00	218.300,00	0,00	-50.300,00	0,00	-8.800,00

Hospitalstiftung in Bayreuth (ohne HOST)

Erfolgsplan	Plan 2026		Plan 2025		Plan 2024	
Übertrag	0,00	218.300,00	0,00	-50.300,00	0,00	-8.800,00
20. Abschreibungen:						
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-110.000,00		-140.000,00		-140.000,00	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-1.000,00		-1.000,00		-1.000,00	
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-354.000,00		-110.000,00		-127.000,00	
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-14.300,00	-479.300,00	-12.700,00	-263.700,00	-13.850,00	-281.850,00
Zwischenergebnis		-261.000,00		-314.000,00		-290.650,00
23. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00		0,00	
24. Erträge aus Finanzanlagen	60.000,00		75.000,00		89.000,00	
25. Zinsen und ähnliche Erträge	141.000,00		136.000,00		157.000,00	
26. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00		0,00	
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	201.000,00	0,00	211.000,00	0,00	246.000,00
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-60.000,00		-103.000,00		-44.650,00
29. Außerordentliche Erträge	0,00		1.000,00		2.000,00	
30. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00		0,00	
31. Weitere Erträge	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	2.000,00
32. Außerordentliches Ergebnis		0,00		1.000,00		2.000,00
33. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-60.000,00		-102.000,00		-42.650,00

Lfd. Nr.	Konten - Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2026	2025	2024
Deckungsmittel				
I.	Grundstockvermögen			
1.	Einlösung von Wertpapieren	620.000,00 €	190.000,00 €	450.000,00 €
2.	Veränderung der liquiden Mittel	647.000,00 €	513.000,00 €	315.350,00 €
3.	Veräußerung von Grundstücken	300.000,00 €	550.000,00 €	100.000,00 €
	Summe I.	1.567.000,00 €	1.253.000,00 €	234.650,00 €
II.	Zuschüsse / Darlehen			
1.1	Städtebauförderung	450.000,00 €	700.000,00 €	400.000,00 €
1.2	der Stadt Bayreuth	- €	- €	200.000,00 €
1.3	der Oberfrankenstiftung	- €	- €	- €
1.4	der Bayer. Landesstiftung			
2.1	Darlehen von Kreditinstituten	- €	- €	1.000.000,00 €
		450.000,00 €	700.000,00 €	1.600.000,00 €
III.	Deckung für Vermögensplan			
1.	Verrechnung mit			
1.1	den Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
1.2	dem Gewinnvortrag			
	Summe III.	- €	- €	- €
	Deckungsmittel insgesamt:	2.017.000,00 €	1.953.000,00 €	1.834.650,00 €
Ausgaben				
I.	Grundstockvermögen			
1.	Erwerb von Wertpapieren	- €	- €	- €
2.	Erwerb von Immobilien und Grundstücken	- €	- €	- €
3.1	Gebäude (Sanierungsmaßnahmen)	1.900.000,00 €	1.774.000,00 €	1.750.000,00 €
3.2	Gebäude (Errichtung)	- €	- €	- €
4.	Technische Anlagen	- €	- €	- €
5.	Einrichtungen und Ausstattung	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
6.	Fahrzeuge (Forst)	40.000,00 €	60.000,00 €	25.000,00 €
7.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
8.	Beteiligungen	- €	- €	- €
	Summe I.	1.957.000,00 €	1.851.000,00 €	1.792.000,00 €
II.	Ausgaben für Tilgungsleistungen			
	Tilgung Darlehen	- €	- €	- €
III.	Deckung der Verluste			
1.	des Jahres lt. G+V	60.000,00 €	102.000,00 €	42.650,00 €
2.	Verlustausgleich des Trägers	- €	- €	- €
	Summe III.	60.000,00 €	102.000,00 €	42.650,00 €
	Ausgaben insgesamt	2.017.000,00 €	1.953.000,00 €	1.834.650,00 €
	Abgleich			
	Deckungsmittel insgesamt:	2.017.000,00 €	1.953.000,00 €	1.834.650,00 €
	Ausgaben insgesamt	2.017.000,00 €	1.953.000,00 €	1.834.650,00 €
	Abgleich	- €	- €	- €

Zu I. Erläuterungen zu den Ausgaben im Wirtschaftsjahr:

1.	Erwerb von Wertpapieren			
	Wiederanlage eingelöster Wertpapiere	- €	- €	- €
2.	Erwerb von Immobilien und Grundstücken	- €	- €	- €
3.1	Sanierung von Gebäuden			
	Maximilianstr. 64	1.500.000,00 €	1.774.000,00 €	1.500.000,00 €
	Richard-Wagner-Str. 45	- €	- €	- €
	Richard-Wagner-Str. 72	400.000,00 €	- €	250.000,00 €
		<u>1.900.000,00 €</u>	<u>1.774.000,00 €</u>	<u>1.750.000,00 €</u>
5.	Einrichtung und Ausstattung			
	Forstausrüstung, EDV Hardware, GWG'S	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
6.	Fahrzeuge			
	Pkw	40.000,00 €	60.000,00 €	- €

Lfd. Nr.	Konten - Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
	Deckungsmittel						
I.	Grundstockvermögen						
1.	Einlösung von Wertpapieren	620.000,00 €	190.000,00 €	450.000,00 €	295.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
2.	Veränderung liquide Mittel	647.000,00 €	513.000,00 €	315.350,00 €	447.000,00 €	- €	- €
3.	Veräußerung von Grundstücken	300.000,00 €	550.000,00 €	100.000,00 €	- €	- €	- €
	Summe I.	1.567.000,00 €	1.253.000,00 €	234.650,00 €	742.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
II.	Zuschüsse / Darlehen						
1.1	Städtebauförderung GEWOG-TES	450.000,00 €	700.000,00 €	400.000,00 €	258.000,00 €	- €	- €
1.2	der Stadt Bayreuth	- €	- €	200.000,00 €	- €	- €	- €
1.3	der Oberfrankenstiftung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.4	der Bayer. Landesstiftung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.1	Darlehen von Kreditinstituten	- €	- €	1.000.000,00 €	- €	- €	- €
		450.000,00 €	700.000,00 €	1.600.000,00 €	258.000,00 €	- €	- €
III.	Deckung für Vermögensplan						
1.	Verrechnung mit	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.1	den Kapitalrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2	dem Gewinnvortrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Summe III.	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Deckungsmittel insgesamt:	2.017.000,00 €	1.953.000,00 €	1.834.650,00 €	1.000.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €

Lfd. Nr.	Konten - Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
	Ausgaben						
I.	Grundstockvermögen						
1.	Erwerb von Wertpapieren	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.	Erwerb von Grundstücken	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3.1	Gebäude (Sanierungsmaßnahmen)	1.900.000,00 €	1.774.000,00 €	1.750.000,00 €	980.000,00 €	- €	- €
3.2	Gebäude (Errichtung)	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4.	Technische Anlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5.	Einrichtungen und Ausstattung	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
6.	Fahrzeuge	40.000,00 €	60.000,00 €	25.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
7.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	- €	- €	- €
	Summe I.	1.957.000,00 €	1.851.000,00 €	1.792.000,00 €	1.000.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
II.	Ausgaben für Tilgungsleistungen						
	Tilgung Darlehen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
III.	Deckung der Verluste						
1.	des Jahres lt. G+V	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.	Verlustausgleich des Trägers	60.000,00 €	102.000,00 €	42.650,00 €	- €	- €	- €
	Summe III.	60.000,00 €	102.000,00 €	42.650,00 €	- €	- €	- €
	Ausgaben insgesamt	2.017.000,00 €	1.953.000,00 €	1.834.650,00 €	1.000.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
	Abgleich						
	Deckungsmittel insgesamt:	2.017.000,00 €	1.953.000,00 €	1.834.650,00 €	1.000.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
	Ausgaben insgesamt	2.017.000,00 €	1.953.000,00 €	1.834.650,00 €	1.000.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
	Abgleich	- €	- €	- €	- €	- €	- €

Hospitalstiftung

Stiftung des öffentlichen Rechts

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2026

für das Hospitalstift

(Zweckbetrieb)

Alten- und Pflegeheim mit Kurzzeitpflege

95444 Bayreuth, Lisztstraße 21

☎ (0921) 76439-232, Fax: (0921) 76439-400

Email: ulrich.bertelshofer@hospitalstift-bayreuth.de

Vorbericht Zweckbetrieb Hospitalstift

Das Hospitalstift wird als Zweckbetrieb im Sinne der Abgabenordnung in der Hospitalstiftung geführt. Das Haus mit 116 Betten weist in den letzten 3 Jahren eine durchschnittliche Auslastung von rd. 98 % auf. Der sehr hohe Pflege- und Hausstandard im Hospitalstift wird regelmäßig durch die Pflegebeurteilungen des MD bestätigt.

Aufgrund der äußerst angespannten Lage auf dem Arbeitskräftemarkt im Pflegebereich ergibt sich für das Hospitalstift die Notwendigkeit, über weitere Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber für neue Mitarbeiter bzw. zur Erhöhung der Mitarbeiterbindung nachzudenken. Mitbewerber können aktuell wegen fehlenden Pflegepersonals ihre Häuser nicht voll auslasten. Dies führt zu einem Mangel an Heimplätzen auf der Angebotsseite.

Dieser Mangel an Heimplätzen und der hohe Qualitätsstandard des Hospitalstifts haben dazu geführt, dass in der Spitze bis zu 30 Anfragen täglich bzgl. eines Heimplatzes im Hospitalstift eingehen.

Ausführungen zum Erfolgsplan:

Die zu erwartenden jährlichen Einnahmen des Hospitalstifts werden anhand der Entgeltsätze, deren Zusammensetzung von der Zugehörigkeit der Bewohner zu den Pflegegraden abhängig ist, berechnet. Die Erträge aus allgemeinen Leistungen gemäß Pflege VG sowie die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung wurden mit einer durchschnittlichen Auslastung in 2026 von 98,5 % geplant.

Die Pflegesätze sowie der Betreuungszuschlag werden jährlich mit der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände und dem Bezirk Oberfranken verhandelt. Für das Jahr 2026 wurde eine Erhöhung der Pflegesätze um ca. 2,8 % vereinbart. Dabei wurde von der Arbeitsgemeinschaft eine Erhöhung des Tarifentgeltes im öffentlichen Dienst um 2,8 % ab dem 01.05.2026 berücksichtigt.

Der Erfolgsplan des Hospitalstifts gliedert sich für das Jahr 2026 wie folgt:

	Plan 2026		Plan 2025	
	€	€	€	€
Erträge				
Erträge aus allgemeinen Leistungen gemäß Pflege VG				
VG	5.495.000		5.366.400	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.291.200		1.257.400	
Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach Pflege VG	44.000		43.000	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionsaufwendungen gegenüber				
Pflegebedürftigen (§ 82 Abs. 3 und 4 SGB XI)	459.600		459.600	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	106.100		106.100	
Sonstige betriebliche Erträge	349.300		324.000	
Zinserträge	55.000		50.000	
Sonstige Erträge	0		0	
		7.800.200		7.606.500
Aufwendungen				
Personal	-5.906.600		-5.677.000	
Lebensmittel	-248.000		-240.000	
Wasser, Energie, Brennstoffe	-232.000		-242.000	
Verwaltungs- und Wirtschaftsbedarf	-373.000		-320.700	
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-239.500		-251.900	
Mieten, Pachten Leasing	-26.300		-18.000	
Aufwendungen für Zusatzleistungen	-44.000		-44.000	
Zinsaufwendungen Darlehen Sparkasse	-3.100		-4.500	
Abschreibungen	-322.000		-322.000	
Instandhaltung/-setzung	-256.400		-276.000	
Sonstige Aufwendungen	-88.300		-105.600	
		-7.739.200		-7.501.700
Jahresergebnis		61.000		104.800

Nachstehende Zuschussgeber haben Zuschüsse zu den Baukosten des Hospitalstifts unter der Auflage gewährt, dass diese für die genannten Bewilligungszeiträume für ein Alten- und Pflegeheim zu verwenden sind. Die Fördermittel werden als Sonderposten in der Bilanz (Passivseite) nachgewiesen. Diese Sonderposten werden nach der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) immer analog zu den anfallenden Jahresabschreibungen aufgelöst.

Laut den bisher vorliegenden Zahlen für das Jahr 2026 geschieht das wie folgt:

Zuschussgeber	Zuschussbetrag €	Kum. Auflösung SOPO zum 31.12.2025 €	Auflösung SOPO 2026 €	SOPO Stand 31.12.2026 €
Stadt Bayreuth	3.374.526,42	1.827.851,42	67.491,00	1.479.184,00
Freistaat Bayern	2.415.793,10	1.724.618,10	29.924,00	661.251,00
Oberfrankenstiftung	338.366,35	274.631,35	2.729,00	61.006,00
Almosenkastenstiftung	23.187,80	19.131,80	2.319,00	1.737,00
Vollstationär	6.151.873,67	3.846.232,67	102.463,00	2.203.178,00
Freistaat Bayern	266.739,00	266.739,00	0,00	0,00
Bund	722.032,23	639.163,23	3.616,00	79.253,00
Kurzzeitpflege	988.771,23	905.902,23	3.616,00	79.253,00
Gesamt	7.140.644,90	4.752.134,90	106.079,00	2.282.431,00

Die für 2026 geplante Instandhaltung/-setzung beinhaltet:

	€
Laufende Wartung	45.000,00
Beleuchtung	50.000,00
Wäscherei	31.300,00
Fliesen Treppenhaus	40.000,00
Bodenbeläge Zimmer	30.000,00
Sonstiges	60.100,00
	<u>256.400,00</u>

Als Investitionen in das Anlagevermögen sind insgesamt T€ 685,5 eingeplant. Diese beinhalten neben den laufenden Ersatzbeschaffungen (Pflegebetten, Küchengeräte, Gardinen in den Bewohnerzimmern, Sensormatten, Möbel etc. und EDV-Ausstattung) T€ 150 für eine Rufanlage, T€ 53 für eine Garage (inkl. Grundstück), T€ 45 für einen Bus und T€ 65 für die „Digitalisierung der Pflege“ (Ausbau des WLAN-Netzes im Haus sowie Ausstattung der Pflege Mitarbeiter mit digitalen Endgeräten). Die geplante Photovoltaikanlage in Höhe von T€ 100 senkt dauerhaft die Energiekosten unserer vollstationären Pflegeeinrichtung durch Eigenstromerzeugung und reduziert die Abhängigkeit von steigenden Strompreisen. Gleichzeitig unterstützt sie eine wirtschaftliche, nachhaltige und klimafreundliche Bewirtschaftung der Einrichtung.

Zur Finanzierung der Gesamtausgaben sind keine Fremdmittel notwendig. Die Planung weist weiterhin einen positiven EBITDA von T€ 225 (Vorjahr: T€ 275,2) aus. Die Pflege wird kostendeckend betrieben.

Hospitalstift Bayreuth (HOST)

Erfolgsplan	Plan 2026		Plan 2025		Plan 2024	
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen stationären Leistungen außerhalb des PflegeVG	5.495.000,00		5.366.400,00		5.063.900,00	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.291.200,00		1.257.400,00		1.170.700,00	
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	44.000,00		43.000,00		37.000,00	
4. Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	459.600,00		459.600,00		459.600,00	
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	0,00		0,00		0,00	
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,00		0,00		0,00	
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00		0,00	
8. Sonstige betriebliche Erträge	349.300,00	7.639.100,00	324.000,00	7.450.400,00	180.500,00	6.911.700,00
9. Personalaufwand:						
a) Löhne und Gehälter	-4.673.800,00		-4.498.600,00		-4.297.600,00	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-1.232.800,00		-1.178.400,00		-1.101.700,00	
10. Materialaufwand:						
a) Lebensmittel	-248.000,00		-240.000,00		-228.100,00	
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	-44.000,00		-44.000,00		-35.000,00	
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-232.000,00		-242.000,00		-176.600,00	
d) Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	-373.000,00		-320.700,00		-272.700,00	
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0,00		0,00		0,00	
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-239.500,00		-251.900,00		-237.100,00	
13. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00		0,00		0,00	
14. Mieten, Pacht, Leasing	-26.300,00	-7.069.400,00	-18.000,00	-6.793.600,00	-14.100,00	-6.362.900,00
Zwischenergebnis		569.700,00		656.800,00		548.800,00
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	0,00		0,00		0,00	
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	106.100,00		106.100,00		106.100,00	
17. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0,00		0,00		0,00	
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00		0,00		0,00	
19. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00		0,00		0,00	
Übertrag	106.100,00	569.700,00	106.100,00	656.800,00	106.100,00	548.800,00

Hospitalstift Bayreuth (HOST)

Erfolgsplan	Plan 2026		Plan 2025		Plan 2024	
Übertrag	106.100,00	569.700,00	106.100,00	656.800,00	106.100,00	548.800,00
20. Abschreibungen:						
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-320.000,00		-320.000,00		-295.000,00	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-2.000,00		-2.000,00		-2.000,00	
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-256.400,00		-276.000,00		-265.500,00	
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-88.300,00	-560.600,00	-105.600,00	-597.500,00	-61.500,00	-517.900,00
Zwischenergebnis		9.100,00		59.300,00		30.900,00
23. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00		0,00	
24. Erträge aus Finanzanlagen	0,00		0,00		0,00	
25. Zinsen und ähnliche Erträge	55.000,00		50.000,00		80.000,00	
26. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00		0,00	
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.100,00	51.900,00	-4.500,00	45.500,00	-6.000,00	74.000,00
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		61.000,00		104.800,00		104.900,00
29. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00		100,00	
30. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00		-100,00	
31. Weitere Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32. Außerordentliches Ergebnis		0,00		0,00		0,00
33. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		61.000,00		104.800,00		104.900,00

Lfd. Nr.	Konten - Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2026	2025	2024
	Deckungsmittel			
I.	Innenfinanzierung			
1.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	61.000,00 €	104.800,00 €	104.900,00 €
2.	Abschreibungen	322.000,00 €	322.000,00 €	297.000,00 €
3.	/./ Erträge aus Auflösung von Sonderposten	- 106.100,00 €	- 106.100,00 €	- 106.100,00 €
4.	Veränderung liquide Mittel	503.600,00 €	123.100,00 €	- 38.200,00 €
		780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €
II.	Außenfinanzierung			
1.	Zuschüsse des Trägers			
1.1	für Investitionen	- €	- €	- €
1.2	für Tilgungsleistungen	- €	- €	- €
2.	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand			
2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	- €	- €	- €
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	- €	- €	- €
2.3	Förderung durch die Stadt Bayreuth	- €	- €	- €
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen			
4.	Einnahmen aus Krediten			
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	- €	- €	- €
4.2	Darlehen vom Träger	- €	- €	- €
4.3	Sonstige Darlehen	- €	- €	- €
5.	Sonstige Einnahmen / Darlehensrückflüsse	- €	- €	- €
	Summe II.	- €	- €	- €
III.	Gewinnverwendung			
1.	Verrechnung mit			
1.1	den Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
1.2	den Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
1.3	dem Gewinnvortrag	- €	- €	- €
2.	Betriebszuschuss des Trägers	- €	- €	- €
	Summe III.	- €	- €	- €
	Deckungsmittel insgesamt:	780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €

Lfd. Nr.	Konten - Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2026	2025	2024
	Ausgaben			
I.	Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	53.000,00 €	- €	- €
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	- €	- €	- €
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	- €	- €	- €
4.	Technische Anlagen	- €	- €	- €
5.	Einrichtungen und Ausstattung	577.500,00 €	305.000,00 €	155.000,00 €
6.	Fahrzeuge	45.000,00 €	35.000,00 €	- €
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	- €	- €	- €
8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
	Summe I.	685.500,00 €	350.000,00 €	165.000,00 €
II.	Ausgaben für Tilgungsleistungen			
1.	Tilgung von Darlehen / Kreditinstituten	95.000,00 €	93.800,00 €	92.600,00 €
2.	Tilgung von Darlehen / Träger			
3.	Tilgung von Darlehen / Sonstige			
	Summe II.	95.000,00 €	93.800,00 €	92.600,00 €
III.	Deckung der Verluste			
1.	des Jahres lt. G+V	- €	- €	- €
	Summe III.	- €	- €	- €
	Ausgaben insgesamt	780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €
	Abgleich			
	Deckungsmittel insgesamt:	780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €
	Ausgaben insgesamt	780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €
	Abgleich	- €	- €	- €

geplante Ausgaben in 2026:Grundstücke und Gebäude

Garage 53.000,00 €

Einrichtung und Ausstattung:

Pflegebetten 30.000,00 € 40.000,00 € 10.000,00 €

sonstiges Pflege und Ergo 40.000,00 €

Rufanlage 150.000,00 € 70.000,00 € - €

Kombidämpfer 25.000,00 €

Kessel 20.000,00 €

sonstiges Küche 17.500,00 €

Wäscherei 40.000,00 €

Telefonanlage 20.000,00 € 35.000,00 € - €

Digitalisierung Pflege 65.000,00 € 50.000,00 € 50.000,00 €

EDV-Ausstattung 45.000,00 € 30.000,00 € 20.000,00 €

Sonstiges 25.000,00 € 80.000,00 € 75.000,00 €

PV-Anlage 100.000,00 €

Fahrzeuge

Bus 45.000,00 € 35.000,00 € - €

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Neue Programme und Lizenzen 10.000,00 € 10.000,00 € 10.000,00 €

gesamt 685.500,00 € 350.000,00 € 165.000,00 €

Lfd. Nr.	Konten - Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2027	Ansatz 2028
	Deckungsmittel					
I.	Innenfinanzierung					
1.	Jahresüberschuss	61.000,00 €	104.800,00 €	104.900,00 €	- €	- €
2.	Abschreibungen	322.000,00 €	322.000,00 €	297.000,00 €	310.000,00 €	310.000,00 €
3.	J. Erträge aus Auflösung von Sonderposten	- 106.100,00 €	- 106.100,00 €	- 106.100,00 €	- 106.100,00 €	- 106.100,00 €
4.	Veränderung Liquide Mittel	503.600,00 €	123.100,00 €	38.200,00 €	97.300,00 €	98.500,00 €
		780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €	301.200,00 €	302.400,00 €
II.	Außenfinanzierung					
1.	Zuschüsse des Trägers	- €	- €	- €	- €	- €
1.1	für Investitionen	- €	- €	- €	- €	- €
1.2	für Tilgungsleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
2.	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €
2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	- €	- €	- €	- €	- €
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €
2.3	Förderung durch die Stadt Bayreuth	- €	- €	- €	- €	- €
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	- €	- €	- €	- €	- €
4.	Einnahmen aus Krediten	- €	- €	- €	- €	- €
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	- €	- €	- €	- €	- €
4.2	Darlehen vom Träger	- €	- €	- €	- €	- €
4.3	Sonstige Darlehen	- €	- €	- €	- €	- €
5.	Sonstige Einnahmen / Darlehensrückflüsse	- €	- €	- €	- €	- €
	Summe II.	- €	- €	- €	- €	- €
III.	Verlustdeckung					
1.	Verrechnung mit	- €	- €	- €	- €	- €
1.1	den Kapitalrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €
1.2	den Gewinnrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €
1.3	dem Gewinnvortrag	- €	- €	- €	- €	- €
2.	Betriebszuschuss des Trägers	- €	- €	- €	- €	- €
	Summe III.	- €	- €	- €	- €	- €
	Deckungsmittel insgesamt:	780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €	301.200,00 €	302.400,00 €

Lfd. Nr.	Konten - Bezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ansatz 2027	Ansatz 2028
	Ausgaben					
I.	Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV					
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	53.000,00 €	- €	- €	- €	- €
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	- €	- €	- €	- €	- €
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	- €	- €	- €	- €	- €
4.	Technische Anlagen	- €	- €	- €	50.000,00 €	50.000,00 €
5.	Einrichtungen und Ausstattung	577.500,00 €	305.000,00 €	155.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
6.	Fahrzeuge	45.000,00 €	35.000,00 €	- €	- €	- €
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	- €	- €	- €	- €	- €
8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Summe I.	685.500,00 €	350.000,00 €	165.000,00 €	205.000,00 €	205.000,00 €
II.	Ausgaben für Tilgungsleistungen					
1.	Tilgung von Darlehen / Kreditinstituten	95.000,00 €	93.800,00 €	92.600,00 €	96.200,00 €	97.400,00 €
2.	Tilgung von Darlehen / Träger					
3.	Tilgung von Darlehen / Sonstige					
	Summe II.	95.000,00 €	93.800,00 €	92.600,00 €	96.200,00 €	97.400,00 €
III.	Deckung der Verluste					
1.	des Jahres	- €	- €	- €	- €	- €
	Summe III.	- €	- €	- €	- €	- €
	Ausgaben insgesamt	780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €	301.200,00 €	302.400,00 €
	Abgleich					
	Deckungsmittel insgesamt:	780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €	301.200,00 €	302.400,00 €
	Ausgaben insgesamt	780.500,00 €	443.800,00 €	257.600,00 €	301.200,00 €	302.400,00 €
	Abgleich	- €	- €	- €	- €	- €

Hospitalstiftung

Stiftung des öffentlichen Rechts

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2026

für die Hospitalstiftung in Bayreuth

(gesamt)

☎ (0921) 76439-232, Fax: (0921) 76439-400

Email: ulrich.bertelshofer@hospitalstift-bayreuth.de

Gesamterfolgsplan Hospitalstiftung

	Plan 2026		Plan 2025	
	€	€	€	€
Stiftungsbereich				
(ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb - Forst)				
Erträge	1.412.100		1.101.300	
Aufwendungen	-1.472.100		-1.203.300	
		-60.000		-102.000
 Zweckbetrieb Hospitalstift				
Erträge	7.800.200		7.606.500	
Aufwendungen	-7.739.200		-7.501.700	
		61.000		104.800
 Jahresergebnis		1.000		2.800

Somit wird der Erfolgsplan der Hospitalstiftung insgesamt mit einem Jahresüberschuss von € 1.000 geplant.

Almosenkastenstiftung

Stiftung des bürgerlichen Rechts

Haushaltsplan

für das Geschäftsjahr 2026

für die Almosenkastenstiftung in Bayreuth

☎ (0921) 76439-232, Fax: (0921) 76439-400

Email: ulrich.bertelshofer@hospitalstift-bayreuth.de

Vorbericht 2026 Almosenkastenstiftung

Die Almosenkastenstiftung verfolgt mildtätige Zwecke durch die Gewährung von Unterstützungen an würdige und bedürftige, alte und gebrechliche Einwohner der Stadt Bayreuth.

Übersicht über die Verwaltungs- und Investitionstätigkeit:

	€
Ist 2024	49.066,12
Plan 2025	22.000,00
Plan 2026	1.900,00

Aufgrund von Stadtratsbeschlüssen vom 28.06.2017 bzw. vom 27.09.2023 wurde das Grundstück Gemarkung Bayreuth Fl.Nr. 1725/2 in 2023 veräußert. Der Kaufpreis betrug 854.640,00 € und der Gewinn 853.057,81 €. Kurz- bis mittelfristig ist als Wiederanlage der Erwerb einer Immobilie zur Diversifikation des Anlagespektrums ins Auge zu fassen.

Die aus dem Mittelzufluss des Grundstücksverkauf resultierenden Zinserträge ermöglichen auch in 2026 die Gewährung von Beihilfen in Höhe von 10.000,00 €.

Vom Forstbetrieb wurde erstmalig ein Stockkaufvertrag mit dem Holzeinkäufer GELO abgeschlossen und die Preise für das Haushaltsjahr 2026 vereinbart. Der hektarbezogene städtische Zuschuss für die Naherholungsfunktion der Wälder in 2026 wird sich auf rd. 13.000 € belaufen.

Infolge des Gestattungsvertrages mit der Stadt Bayreuth vom 04.12.2024 werden Flächen im Studentenwald zur Wiederherstellung ehemaliger Feuchtgebiete für den Zeitraum von zunächst 25 Jahren überlassen. Daraus resultieren jährliche Einnahmen von 7.612,93 €.

Die Biberproblematik im Studentenwald nimmt zu. Es wird mit weiteren Schäden an den Wegen gerechnet, für deren Instandsetzung 25.000,00 € vorgesehen sind.

Im Haushaltsjahr 2026 stehen fällige Wertpapiere von 175.000,00 € zur Wiederanlage an.

Die Almosenkastenstiftung verwaltet als Treuhänder die Uebelein'sche Stiftung.

Ergebnisplan

	Plan 2026		Plan 2025	
	€	€	€	€
Erträge				
Holzverkauf	15.100		15.100	
Erträge aus Finanzanlagen, Zinsen	30.000		35.000	
Mieten, Pachten	15.900		15.900	
Zuschüsse	14.200		14.000	
Sonstige Erträge	4.700		5.000	
		79.900		85.000
Aufwendungen				
Sach- und Dienstleistungen	-65.500		-40.500	
Gewährung von Beihilfen	-10.000		-20.000	
Sonstige Aufwendungen	-2.500		-2.500	
		-78.000		-63.000
Jahresüberschuss		1.900		22.000

Per 31.12.2024 betragen:

	€
Grundstockvermögen	600.000,00
Umschichtungsrücklage	902.954,18
Kapitalrücklage	538.680,90
Projektrücklage	18.974,76
Mittelvortrag	41.519,14
Jahresergebnis	49.066,12

Vorbericht 2026 Uebelein'sche Stiftung

Die Uebelein'sche Stiftung steht unter der Treuhandschaft der Almosenkastenstiftung und ist aufgrund der Kapitalausstattung (Grundstück zu 1,749 ha, bewertet gem. GAG mit 1.- € pro qm) eine nicht rechtsfähige Stiftung.

Die Uebelein'sche Stiftung verfolgt mildtätige Zwecke durch die Gewährung von Unterstützungen an würdige und bedürftige, alte und gebrechliche Einwohner der Stadt Bayreuth.

Die jährlich zu verwendenden Gelder belaufen sich auf ca. 84,34 € pro Jahr (Pachteinnahme 110,44 € abzüglich der Grundsteuer 26,10 €).

Für 2026 sind Zahlungen in Erfüllung des Stiftungszwecks in Höhe von 55.- € geplant. (in 2025: 55.- €)

Almosenkassenstiftung

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 2024 in EUR	Ansatz des Vorjahres 2025 in EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2026 in EUR	Planung Haushaltsjahr 1 2027 in EUR	Planung Haushaltsjahr 2 2028 in EUR	Planung Haushaltsjahr 3 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ sonstige Transfererträge						
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+Auflösung von Sonderposten						
6	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	31.741,38	31.000	31.000	30.000	30.000	30.000
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.892,53	14.000	14.200	14.400	14.600	14.800
8	+ sonstige ordentliche Erträge	2.727,77	5.000	4.700	4.700	4.700	4.700
9	+ aktivierte Eigenleistungen						
10	+ / - Bestandsveränderungen						
S1	= ordentliche Erträge	48.361,68	50.000	49.900	49.100	49.300	49.500
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen						
13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-31.750,96	-40.500	-65.500	-40.000	-40.000	-40.000
14	+ Planmäßige Abschreibungen	-227,00	-228	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen (Beihilfen)	-14.000,00	-20.000	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.903,86	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
S2	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	-47.881,82	-63.228	-78.000	-57.500	-57.500	-57.500
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen S1+ S2)	479,86	-13.228	-28.100	-8.400	-8.200	-8.000
17	+ Finanzerträge	50.891,83	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-8.618,35	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Zeilen 17 und 18)	42.273,48	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	42.753,34	21.772	1.900	21.600	21.800	22.000
19	+ außerordentliche Erträge + (Entnahme Projekt-/Umschichtungsrücklage)	6.312,78	228	0	0	0	0
20	- außerordentliche Aufwendungen (+Einstellung Umschichtungsrücklage)	0,00	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.312,78	228	0	0	0	0
S7	= Jahresergebnis (= Zeilen S5 und S6)	49.066,12	22.000	1.900	21.600	21.800	22.000

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

über das Sondervermögen der Almosenkastenstiftung:

qm	Bezeichnung	Wert pro qm	Stand 01.01.2025	Im Jahr 2025		Stand 31.12.2025
				Zugang	Abgang	
	Uebelein'sche Stiftung					
	Sparkasse Girokonto		478,32 €	110,44 €	26,10 €	562,66 €
17.490	Untere Au, Grünland Flurstück 3932 Gem. Bayreuth	1,00 €	17.490,00 €	0,00 €	0,00 €	17.490,00 €
	Summe:		17.968,32 €	110,44 €	26,10 €	18.052,66 €

Vereinigte Armen- und Krankenstiftung
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Haushaltsplan

für das Geschäftsjahr 2026

für die Vereinigte Armen- und Krankenstiftung
in Bayreuth

☎ (0921) 76439-232, Fax: (0921) 76439-400

Email: ulrich.bertelshofer@hospitalstift-bayreuth.de

Vorbericht 2026

Vereinigte Armen- und Krankenstiftung

Die Vereinigte Armen- und Krankenstiftung ist eine der fünf kommunalen Stiftungen. Das Vermögen besteht ausschließlich aus Kapitalanlagen.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von würdigen, armen und kranken Einwohnern der Stadt Bayreuth.

Die Vereinigte Armen- und Krankenstiftung gewährt Beihilfen in Notfällen vor allem an arbeitslose Antragsteller, Frührentner oder weitere Antragsteller, die bei den anderen kommunal verwalteten Stiftungen aufgrund des Stiftungszwecks nicht in Frage kommen.

Übersicht über die Verwaltungs- und Investitionstätigkeit:

	Jahresergebnis
Ist 2024	5.144,90 €
Plan 2025	1.400,00 €
Plan 2026	1.400,00 €

Die Stiftung hat kein großes Vermögen, kann jedoch in kleinem Rahmen ihren Stiftungszweck auch für die Zukunft weiterhin erfüllen.

Im Haushaltsjahr 2026 ist der Ankauf von Wertpapieren in einer Größenordnung von 10 T€ aus der Wiederanlage fälliger Wertpapiere geplant. Hieraus ergeben sich keine Belastungen für die Folgejahre.

Für 2026 sind Transferaufwendungen (Gewährung von Beihilfen / Stiftungszweck) in Höhe von 4.750 € (Vorjahr: 4.750 €) geplant.

Die Vereinigte Armen- und Krankenstiftung hat keine Teilhaushalte.

Per 31.12.2024 betragen:

	€
Grundstockvermögen	226.000,00
Umschichtungsrücklage	-4.642,78
Kapitalrücklage	108.945,47
Mittelvortrag	7.704,79
Jahresergebnis	5.144,90

Vereinigte Armen- und Krankenstiftung

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 2024	Ansatz des Vorjahres 2025	Ansatz des Haushaltsjahres 2026	Planung Haushaltsjahr 1 2027	Planung Haushaltsjahr 2 2028	Planung Haushaltsjahr 3 2029
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ sonstige Transfererträge						
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Auflösung von Sonderposten						
6	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ sonstige ordentliche Erträge	1.283,86	0	0	0	0	0
9	+ aktivierte Eigenleistungen						
10	+ / - Bestandsveränderungen						
S1	= ordentliche Erträge	1.283,86	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen						
13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Planmäßige Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen (Beihilfen)	-3.500,00	-4.750	-4.750	-4.750	-4.750	-4.750
16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	-284,35	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850
S2	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	-3.784,35	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen S1+ S2)	-2.500,49	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
17	+ Finanzerträge	8.904,16	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.405,00	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Zeilen 17 und 18)	6.499,16	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	3.998,67	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
19	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Jahresergebnis (= Zeilen S5 und S6)	3.998,67	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	Umschichtungsrücklage Zuführung (-) / Entnahme	1.146,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ergebnisvortrag	5.144,90	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400

Leers'sche-Stiftung

Stiftung des bürgerlichen Rechts

Haushaltsplan

für das Geschäftsjahr 2026

für die Leers'sche-Stiftung in Bayreuth

☎ (0921) 76439-232, Fax: (0921) 76439-400

Email: ulrich.bertelshofer@hospitalstift-bayreuth.de

Vorbericht 2026 Leers'sche-Stiftung

Der Stiftungszweck der Leers'sche-Stiftung wurde 2014 auf Grund gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklungen geändert. Im Einvernehmen mit der Stiftungsaufsicht bei der Regierung von Oberfranken wurde eine neue Satzung erarbeitet, die der bisherigen Zweckbestimmung möglichst nahekommt und die heutigen Verhältnisse abbildet.

Die Stiftung fördert die Jugendhilfe, die Erziehung und Bildung, einschließlich der Aus- und Weiterbildung sowie die Studentenhilfe und das Wohlfahrtswesen für den Bereich von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Stadt Bayreuth. Bedürftige Waisenkinder sollen vorrangig Berücksichtigung finden. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Gewährung von Beihilfen, Förderung von Einzelmaßnahmen und Förderung von Projekten.

Ab 2026 ist geplant, das Modellprojekt „Koordinierungsstelle Kinderschutz“ beim Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Bayreuth mit jährlich 60.000,00 € zu unterstützen.

Bei der Leers'schen Stiftung wurden in den letzten Jahren konstant gute Ergebnisse erwirtschaftet.

Erfolgs-/Finanzplan:

Der Erfolgsplan der Leers'schen-Stiftung zeigt folgendes Bild:

	Plan 2026		Plan 2025	
	€	€	€	€
Erträge/Einzahlungen				
Erträge aus Finanzanlagen, Zinsen	90.000		110.000	
Erbschaft Peemöller	1		1	
Mieten, Pachten	164.000		160.000	
Sonstige Erträge	2.000		2.000	
		256.001		272.001
Aufwendungen/Auszahlungen				
Sach- und Dienstleistungen	-109.000		-116.000	
Auszahlungen Stiftungszweck	-104.001		-90.001	
Abschreibungen	-16.000		-16.000	
Sonstige Aufwendungen	-2.000		-2.000	
		-231.001		-224.001
Jahresüberschuss		25.000		48.000

Mit dem Testamentsvollstrecker des Nachlasses Peemöller wurde vereinbart, dass die Mittelbereitstellung aus dem Nachlass, entgegen des Wortlautes des Testaments, nicht pauschal erfolgt, sondern nach der Festlegung förderwürdiger Projekte. Daher wurde im Ergebnishaushalt sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite nur ein Merkposten mit 1,00 € berücksichtigt.

Die Leers'sche Stiftung beabsichtigt, im Jahr 2026 von der Hospitalstiftung Bayreuth eine Teilfläche des Grundstücks in der Richard-Wagner-Straße 72 einschließlich des Kutscherhauses zu erwerben. Für den Kauf werden 300 T€ geplant. Zukünftig sollen hier Mietwohnungen für Mitarbeiter des Hospitalstiftes entstehen.

Im Haushaltsjahr 2026 werden Geldanlagen in Höhe von 332.000 € fällig, die zur Wiederanlage anstehen.

Die Leers'sche-Stiftung hat keine Teilhaushalte.

Per 31.12.2024 betragen:

	€	€
Grundstockvermögen		2.800.000,00
	130.000,00	
	<u>1.907.956,43</u>	
Zustiftungen		2.037.956,43
Umschichtungsrücklage		984.149,70
Kapitalrücklage		1.506.455,19
Projektrücklage		121.929,91
Mittelvortrag		181.764,80
Jahresergebnis 2024		108.526,11

Leers'sche-Stiftung

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres 2024	Ansatz des Vorjahres 2025	Ansatz des Haushaltsjahres 2026	Planung Haushaltsjahr 1 2027	Planung Haushaltsjahr 2 2028	Planung Haushaltsjahr 3 2029
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ sonstige Transfererträge	15.021,60	1	1	1	1	1
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+Auflösung von Sonderposten						
6	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	143.782,65	160.000	164.000	174.000	174.000	182.000
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	+ sonstige ordentliche Erträge	4.102,84	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9	+ aktivierte Eigenleistungen						
10	+ / - Bestandsveränderungen						
S1	= ordentliche Erträge	162.907,09	162.001	166.001	176.001	176.001	184.001
11	Personalaufwendungen						
12	+ Versorgungsaufwendungen						
13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-80.434,68	-116.000	-109.000	-116.000	-116.000	-116.000
14	+ Planmäßige Abschreibungen	-22.098,00	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
15	+ Transferaufwendungen (Beihilfen)	-82.819,23	-90.001	-104.001	-90.001	-90.001	-90.001
16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.913,41	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
S2	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	-187.265,32	-224.001	-231.001	-224.001	-224.001	-224.001
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen S1+ S2)	-24.358,23	-62.000	-65.000	-48.000	-48.000	-40.000
17	+ Finanzerträge	134.824,99	110.000	90.000	90.000	90.000	90.000
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-36.968,85	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	97.856,14	110.000	90.000	90.000	90.000	90.000
S5	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 17 und 18)	73.497,91	48.000	25.000	42.000	42.000	50.000
19	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00					
S6	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
21	Einstellung (-)/Entnahme Umschichtungsrücklage	35.028,20	0	0	0	0	0
S7	= Jahresergebnis (= Zeilen S5 und S6)	108.526,11	48.000	25.000	42.000	42.000	50.000

Alois Lill – Stiftung

Stiftung des bürgerlichen Rechts

Haushaltsplan

für das Geschäftsjahr 2026

für die Alois Lill - Stiftung in Bayreuth

☎ (0921) 76439-232, Fax: (0921) 76439-400
Email: ulrich.bertelshofer@hospitalstift-bayreuth.de

Vorbericht 2026 Alois Lill - Stiftung

Die Alois Lill - Stiftung ist die kleinste der fünf kommunalen Stiftungen, deren Vermögen ausschließlich aus Kapitalanlagen besteht.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Jugend- und Altenhilfe.

Die Alois Lill – Stiftung gewährt Unterstützungen für behinderte Kinder und bedürftige Senioren. Weiterhin können Projekte der Behinderten- und der Seniorenarbeit in der Stadt Bayreuth durchgeführt bzw. unterstützt werden.

Übersicht über die Verwaltungs- und Investitionstätigkeit

	Jahresergebnis €
Ist 2024	79,48
Plan 2025	220,00
Plan 2026	220,00

Die Stiftung hat kein großes Vermögen, sie erfüllt in kleinem Rahmen ihren Stiftungszweck auch für die Zukunft.

Für 2026 sind Zahlungen in Erfüllung des Stiftungszwecks in Höhe von 600,- € geplant.

Die Alois Lill - Stiftung hat keine Teilhaushalte.

Per 31.12.2024 betragen:

	€
Grundstockvermögen	50.000,00
Umschichtungsrücklage	-321,77
Freie Rücklage	2.755,50
Mittelvortrag	2.037,39
Jahresergebnis 2024	79,48

Alois Lill-Stiftung

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 2024	Ansatz des Vorjahres 2025	Ansatz des Haushaltsjahres 2026	Planung Haushaltsjahr 1 2027	Planung Haushaltsjahr 2 2028	Planung Haushaltsjahr 3 2029
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ sonstige Transfererträge						
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+Auflösung von Sonderposten						
6	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
9	+ aktivierte Eigenleistungen						
10	+ / - Bestandsveränderungen						
S1	= ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen						
13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-70,00	-180	-180	-180	-180	-180
14	+ Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen (Beihilfen)	-1.000,00	-600	-600	-600	-600	-600
16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	-93,97	0	0	0	0	0
S2	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	-1.163,97	-780	-780	-780	-780	-780
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen S1+S2)	-1.163,97	-780	-780	-780	-780	-780
17	+ Finanzerträge	1.243,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
S4	= Finanzergebnis (= Zeilen 17 und 18)	1.243,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	79,48	220	220	220	220	220
19	+ außerordentliche Erträge	0,00					
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00					
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
S7	= Jahresüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen S5 und S6)	79,48	220	220	220	220	220

Gegenstand: Haushaltssatzung der von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2026

I.

Sitzung

des Stadtrates Bayreuth

am 25.02.2026

- öffentlich -

Beschluss

(Einstimmig/mit ~~Stimmen gegen~~ Stimmen)

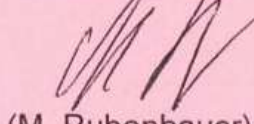
Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte und einen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Haushaltssatzung der von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen Stiftungen, sowie der von der Almosenkastenstiftung verwalteten Treuhandstiftung für das Haushaltsjahr 2026.

Die Haushaltssatzung beinhaltet auch den Wirtschaftsplan des Zweckbetriebes der Hospitalstiftung, dem Hospitalstift.

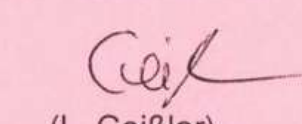
Der Vorsitzende:



(Thomas Ebersberger)
Oberbürgermeister

Die Berichterstatter:


(M. Rubenbauer)
Stadtdirektor

Die Schriftführerin:


(L. Geißler)
1. Schriftführerin


(U. Bertelshofer)
Geschäftsführer HO

II. Vorstehender Beschluss ist zu vollziehen – OB zum Vollzug vorzulegen

III. In Abdruck an:

1. HT (Niederschrift 3fach) und an 2. _____ 3. _____

IV. Referat 2/HO zum Weiteren gemäß II.

Bayreuth, den 25.02.2026

Stadt Bayreuth

Der Oberbürgermeister


Thomas Ebersberger

HAUSHALTSSATZUNG

Haushaltssatzung der von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen **Stiftungen** für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des Art. 20 Bayer. Stiftungsgesetz i. V. m. Art. 63 ff. Bayer. Gemeindeordnung erlässt die Stadt Bayreuth folgende Haushaltssatzung:

§ 1

- (1) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen **Hospitalstiftung** für das Geschäftsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	1.412.100 €
und in den Aufwendungen mit	1.472.100 €

im Vermögensplan

in den Einnahmen und Ausgaben mit	2.017.000 €
--------------------------------------	-------------

ab.

- (2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Zweckbetriebes „**Hospitalstift**“ für das Geschäftsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	7.800.200 €
und in den Aufwendungen mit	7.739.200 €

im Vermögensplan

in den Einnahmen und Ausgaben mit	780.500 €
--------------------------------------	-----------

ab.

- (3) Die als Anlage beigefügten Haushaltspläne der weiteren von der Stadt Bayreuth verwalteten rechtsfähigen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2026 werden hiermit festgesetzt. Sie schließen bei der

Almosenkastenstiftung

im Ergebnishaushalt

in den Erträgen mit	79.900 €
und Aufwendungen mit	78.000 €
Saldo Ergebnis (Überschuss)	1.900 €

Vereinigte Armen- und Krankenstiftung

im Ergebnishaushalt

in den Erträgen mit	8.000 €
und Aufwendungen mit	6.600 €
Saldo Ergebnis (Überschuss)	1.400 €

Leers'sche Stiftung und Vereinigte Beihilfenstiftung

im Ergebnishaushalt

in den Erträgen mit	256.001 €
und Aufwendungen mit	231.001 €
Saldo Ergebnis (Überschuss)	25.000 €

Alois Lill Stiftung

im Ergebnishaushalt

in den Erträgen mit	1.000 €
und Aufwendungen mit	780 €
Saldo Ergebnis (Überschuss)	220 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan der Hospitalstiftung wird auf 100.000 € festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Zweckbetriebs „Hospitalstift“ wird auf 100.000 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft

Bayreuth, den

Stadt Bayreuth

Thomas Ebersberger
Oberbürgermeister

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
der Hospitalstiftung
und des Hospitalstifts

in 1.000 €

Art	Stand Ende des Geschäfts- jahres 2025	voraussichtlicher		
		Zugang	Abgang	Stand nach Ablauf des Geschäfts- jahres 2026
Hospitalstiftung:				
1. Schulden aus Krediten von/vom				
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
1.2 Land	-	-	-	-
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
1.4 Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-
1.5 sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
1.6 Kreditmarkt	-	-	-	-
Summe 1	-	-	-	
Hospitalstift:				
2. Schulden aus Krediten vom				
2.1 Kreditmarkt	288	-	95	193
Summe 2	288	-	95	193
3. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	-	-	-	-
4. Äußere Kassenkredite	-	-	-	-
	Zahlungen im Vorjahr			
5. Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-			

Gegenstand: Freigabe von Mitteln im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026

I.

Sitzung

des Stadtrates Bayreuth

am 25.02.2026

- öffentlich -

1. Beschluss

(mit 37 Stimmen gegen 2 Stimmen)

Der Stadtrat genehmigt im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026 die Freigabe von Mitteln des Finanzhaushalts 2026 für die in der beiliegenden Liste, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, unter Nr. 8 genannte Investitionsmaßnahme.

Der Freigabebetrag beläuft sich auf 1.857.364 € an Haushaltsmitteln der Stadt Bayreuth.

2. Beschluss

(mit 37 Stimmen gegen 2 Stimmen)

Der Stadtrat genehmigt im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026 die Freigabe von Mitteln des Finanzhaushalts 2026 für die in der beiliegenden Liste, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, unter Nr. 14 genannte Investitionsmaßnahme.

Der Freigabebetrag beläuft sich auf 2.219.160 € an Haushaltsmitteln der Stadt Bayreuth.

3. Beschluss

(mit 37 Stimmen gegen 2 Stimmen)

Der Stadtrat genehmigt im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026 die Freigabe von Mitteln des Finanzhaushalts 2026 für die in der beiliegenden Liste, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, unter Nr. 15 genannte Investitionsmaßnahme.

Der Freigabebetrag beläuft sich auf 5.153.464 € an Haushaltsmitteln der Stadt Bayreuth.

4. Beschluss

(mit 37 Stimmen gegen 2 Stimmen)

Der Stadtrat genehmigt im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026 die Freigabe von Mitteln des Finanzhaushalts 2026 für die in der beiliegenden Liste, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, unter Nr. 16 genannte Investitionsmaßnahme.

Der Freigabebetrag beläuft sich auf 1.456.950 € an Haushaltsmitteln der Stadt Bayreuth.


5. Beschluss

(einstimmig)

Der Stadtrat genehmigt im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026 die Freigabe von Mitteln des Finanzhaushalts 2026 für die in der beiliegenden Liste, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, unter Nrn. 1 - 7 und Nrn. 9 - 13 genannten Investitionsmaßnahmen.

Der Gesamtbetrag der Freigaben beläuft sich auf 24.032.266 € an Haushaltsmitteln der Stadt Bayreuth.

Der Vorsitzende:



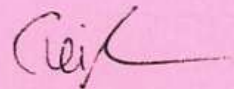
(Thomas Ebersberger)
Oberbürgermeister

Der Berichterstatter:



(M. Rubenbauer)
Stadtdirektor

Schriftführung:



(L. Geißler)
1. Schriftführerin

- II. Vorstehender Beschluss ist zu vollziehen – OB zum Vollzug vorzulegen
- III. In Abdruck an:
1. HT (Niederschrift 3fach) und an 2. _____ 3. _____
- IV. Referat 2 / K / HA zum Weiteren gemäß II.

Bayreuth, den 25.02.2026
Stadt Bayreuth
Der Oberbürgermeister



Thomas Ebersberger

Gegenstand: Freigabe von Mitteln im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026
hier: Anlage zum Beschluss des Stadtrates vom 25.02.2026

		Freigabebetrag
1.	Zentrale Hausverwaltung (Telefonzentrale, Rathäuser) Ersatzneubau Trafostation Produktkonto: 1.1.1.5.2 096103 Haushaltsansatz 2026: 611.000 € = erneute Veranschlagung aus Vorjahren	305.500 € (Teilbetrag)
2.	Wilhelm-Pitz-Straße 1 Umbauarbeiten zum Betrieb als Rathaus Produktkonto: 1.1.1.7.1.4 096100 Haushaltsansatz 2026: 981.513 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 64.377 €	490.757 € (Teilbetrag)
3.	Feuerwehrangelegenheiten (Feuerlöschwesen) FW St. Georgen; Neubau Gerätehaus Produktkonto: 1.2.6.1.1 096106 Haushaltsansatz 2026: 1.622.620 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 131.055 €	811.310 € (Teilbetrag)
4.	Bereitstellung und Betrieb der Graserschule Sanierung Produktkonto: 2.1.1.1.3.1 096100 Haushaltsansatz 2026: 2.615.984 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 115.984 € Zuschuss in Höhe von 840.800 € wird im Haushaltsjahr 2026 erwartet	1.307.992 € (Teilbetrag)
5.	Bereitstellung und Betrieb der Jean-Paul-Schule Sanierung Pausenhof Produktkonto: 2.1.1.1.5.1 096100 Haushaltsansatz 2026: 558.211 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 58.211 €	58.211 € (Teilbetrag)

6.	Bereitstellung und Betrieb des Richard-Wagner-Gymnasiums Generalsanierung mit Erweiterungsbau Produktkonto: 2.1.7.1.4 096100 Haushaltsansatz 2026: 4.722.053 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 701.619 € Zuschuss in Höhe von 1.500.000 € wird im Haushaltsjahr 2026 erwartet	2.361.027 € (Teilbetrag)
7.	Bereitstellung und Betrieb der Gewerblichen Berufsschule Abschnittsweiser Neubau Produktkonto: 2.3.1.1.1 096103 Haushaltsansatz 2026: 23.431.794 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 5.454.211 € Zuschuss in Höhe von 4.359.145 € wird im Haushaltsjahr 2026 erwartet	6.000.000 € (Teilbetrag)
8.	Bereitstellung und Betrieb des Stadtarchivs Neubau und Sanierung Leers'sche Villa Produktkonto: 2.5.2.3.9 096100 Haushaltsansatz 2026: 3.714.728 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 685.323 € Zuschuss in Höhe von 1.475.800 € wird im Haushaltsjahr 2026 erwartet	1.857.364 € (Teilbetrag)
9.	Kindertagesstätten in fremder Trägerschaft Kindertagesstätte Hammerstatt; Neubau Containeranlage Produktkonto: 3.6.5.1.4 096104 Haushaltsansatz 2026: 961.960 = erneute Veranschlagung aus Vorjahren	480.980 € (Teilbetrag)
10.	Bereitstellung und Betrieb von Turn- und Sporthallen Sportzentrum Bayreuth; Brandschutz und Machbarkeitsstudie Sanierung Produktkonto: 4.2.4.1.4 096102 Haushaltsansatz 2026: 644.604 € = erneute Veranschlagung aus Vorjahren	322.303 € (Teilbetrag)

11.	Reinigung von Abwasser (Kläranlage, Gebührenhaushalt) Klärwerk Bayreuth Ausbaukonzept A Produktkonto: 5.3.8.2 096111 Haushaltsansatz 2026: 8.500.000 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 2.321.340 € Sonstige zweckgebundene Einzahlung in Höhe von 510.000 € wird im Haushaltsjahr 2026 erwartet	8.500.000 €
12.	Bau- und Instandsetzungsleistungen Abwasseranlagen Kanalumbauten im Stadtgebiet Produktkonto: 5.3.8.4 096110 Haushaltsansatz 2026: 1.674.186 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 174.186 €	1.674.186 €
13.	Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Straßen, Wegen und Verkehrsanlagen Hohlmühlleite Produktkonto: 5.4.1.1.1 096172 Haushaltsansatz 2026: 1.720.000 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 20.000 €	1.720.000 €
14.	Amt für Wirtschaftsförderung Regionales Innovationszentrum Produktkonto: 5.7.1.1.1 096100 Haushaltsansatz 2026: 4.438.320 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 18.752 € Zuschuss in Höhe von 500.000 € wird im Haushaltsjahr 2026 erwartet	2.219.160 € (Teilbetrag)
15.	Bereitstellung und Betrieb des Friedrichsforums Generalsanierung Produktkonto: 5.7.3.1.2 096100 Haushaltsansatz 2026: 15.460.393 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 1.758.566 € (Ermächtigung aufgrund Mittelumsetzung: 15.427.767,58 €) Zuschuss in Höhe von 2.067.000 € wird im Haushaltsjahr 2026 erwartet	5.153.464 € (Teilbetrag)

16.	Bereitstellung und Betrieb des Friedrichsforums Außenanlagen Produktkonto: 5.7.3.1.2 096110 Haushaltsansatz 2026: 2.913.900 € davon erneute Veranschlagung aus Vorjahren: 233.947 €	1.456.950 € (Teilbetrag)
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

Gesamtbetrag:

34.719.204 €

Gegenstand: Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026

I.

Sitzung

des Stadtrates Bayreuth
am 25.02.2026
- öffentlich -

1. Beschluss

(mit 36 Stimmen gegen 2 Stimmen)

Der Stadtrat genehmigt die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026 zu Lasten des Haushaltsjahres 2027 für die in der beiliegenden Liste, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, unter Nr. 5 aufgeführte Investitionsmaßnahme.

Der Freigabebetrag beläuft sich auf 3.500.000 € einer Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 der Stadt Bayreuth.

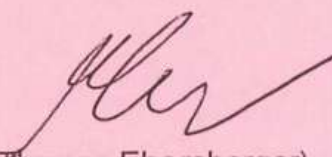
2. Beschluss

(einstimmig)

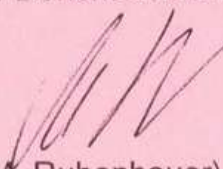
Der Stadtrat genehmigt die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026 zu Lasten des Haushaltsjahres 2027 für die in der beiliegenden Liste, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, unter Nrn. 1 - 4 aufgeführten Investitionsmaßnahmen.

Der Freigabebetrag beläuft sich auf 10.450.000 € an Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2026 der Stadt Bayreuth.

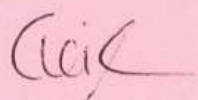
Der Vorsitzende:


(Thomas Ebersberger)
Oberbürgermeister

Der Berichterstatter:


(M. Rubenbauer)
Stadtdirektor

Schriftführung:


(L. Geißler)
1. Schriftführerin

II. Vorstehender Beschluss ist zu vollziehen – OB zum Vollzug vorzulegen

III. In Abdruck an:

1. HT (Niederschrift 3fach) und an 2. _____ 3. _____

IV. Referat 2 / K / HA zum Weiteren gemäß II.

Bayreuth, den 25.02.2026

Stadt Bayreuth

Der Oberbürgermeister



Thomas Ebersberger

Gegenstand: Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen im Vorgriff auf den Finanzhaushalt 2026

hier: Anlage zum Beschluss des Stadtrates vom 25.02.2026

		Freigabebetrag	
1	Feuerwehrangelegenheiten (Feuerlöschwesen) FW St. Georgen; Neubau Gerätehaus Produktkonto: 1.2.6.1.1 096106 Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2027: 1.400.000 €	VE	700.000 € (Teilbetrag)
2	Bereitstellung und Betrieb der Graserschule Sanierung Produktkonto: 2.1.1.1.3.1 096100 Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2027: 1.500.000 €	VE	750.000 € (Teilbetrag)
3	Bereitstellung und Betrieb des Richard-Wagner-Gymnasiums Generalsanierung mit Erweiterungsbau Produktkonto: 2.1.7.1.4 096100 Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2027: 8.000.000 €	VE	4.000.000 € (Teilbetrag)
4	Bereitstellung und Betrieb der Gewerblichen Berufsschule Abschnittsweiser Neubau Produktkonto: 2.3.1.1.1 096103 Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2027: 10.000.000 €	VE	5.000.000 € (Teilbetrag)
5	Amt für Wirtschaftsförderung Regionales Innovationszentrum Produktkonto: 5.7.1.1.1 096100 Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2027: 7.000.000 €	VE	3.500.000 € (Teilbetrag)

Gesamtbetrag:

VE 13.950.000 €

Az.:

Tagesordnungspunkt 9

Gegenstand: Bundesprogramm "Demokratie leben!"; Förderperiode 2026 - 2032

I.

Sitzung

des Stadtrates Bayreuth

am 25.02.2026

- öffentlich -

1. Beschluss

(Mit 38 Stimmen gegen 2 Stimmen)

Der nachfolgende Änderungsantrag des ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedes T. Peterka wird abgelehnt:

Thematisch erfolgt folgende Quotelung:

30 % Rechtsextremismus

30 % Linksextremismus

30 % Islamistischer Extremismus

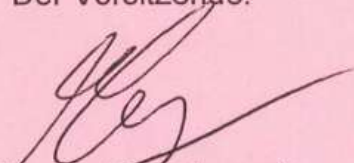
10 % Sonstiger Extremismus

2. Beschluss

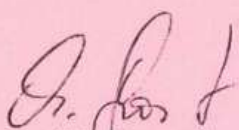
(Mit 38 Stimmen gegen 2 Stimmen)

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung und beschließt die erneute Teilnahme an dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ für die gesamte Förderperiode 2026 bis 2032. Die staatliche Förderung beträgt über den gesamten Förderzeitraum 945.000.- €. Die Stadt Bayreuth stellt verbindlich einen Eigenanteil in Höhe von 11.700.- € für das Jahr 2026 und für die Folgejahre in Höhe von jährlich 15.600.-€ zur Verfügung.

Der Vorsitzende:


(Thomas Ebersberger)
Oberbürgermeister

Die Berichterstatterin:


(M. Brozat)
Verwaltungsdirektorin

Schriftführung:


(L. Geißler)
1. Schriftführerin

II. Vorstehender Beschluss ist zu vollziehen – OB zum Vollzug vorzulegen

III. In Abdruck an:

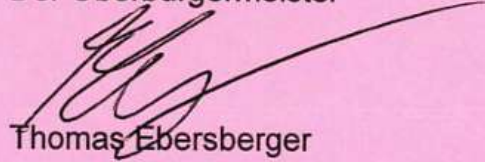
1. HT (Niederschrift 3fach) und an 2. R 2 / K 3. _____

IV. Referat R 3 / SIWI zum Weiteren gemäß II.

Bayreuth, den 25.02.2026

Stadt Bayreuth

Der Oberbürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Ebersberger', is written over the printed name. The signature is stylized and extends to the right.

Thomas Ebersberger

Gegenstand: Anfragen nach § 16 GeschO

I.

Sitzung

des Stadtrates Bayreuth

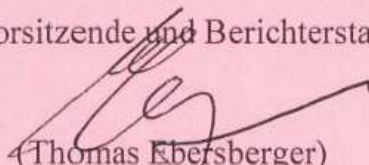
am 25.02.2026

- öffentlich -

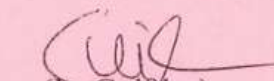
Folgende Anfragen nach § 16 GeschO haben vorgelegen und wurden beantwortet:

1. Anfrage des Stadtratsmitgliedes I. Heinritzi-Martin vom 01.02.2026 betr. „Entwicklung der Schülernutzungszahlen in den Bussen des Stadtverkehrs“
2. Anfrage des Stadtratsmitgliedes T. Seyffert-Reinhold vom 03.02.2026 betr. „Mögliche wirtschaftliche Auswirkungen der kommunalen Wärmeplanung auf die Stadtwerke Bayreuth“
3. Anfrage des Stadtratsmitgliedes L. Funke-Barjak vom 17.02.2026 betr. „Stand der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes in Bayreuth“
4. Anfrage des Stadtratsmitgliedes Dr. S. Sammet vom 19.02.2026 betr. „Verschwinden Grüner Rechtsabbiegerpfeile“
5. Anfrage der Stadtratsmitglieder S. Müller und A. Lautner vom 23.02.2026 betr. „150 Jahre Bayreuther Festspiele – Playmobilfigur Richard Wagner“
6. Anfrage des Stadtratsmitgliedes H. Tasdelen vom 24.02.2026 betr. „RIZ“

Der Vorsitzende und Berichterstatter:


(Thomas Ebersberger)
Oberbürgermeister

Schriftführung:


(L. Geißler)
1. Schriftführerin


II. In Abdruck an:

1. HT (Niederschrift 3fach) und an 2. _____ 3. _____

III. Referat OB/HT

Bayreuth, den 25.02.2026

Der Oberbürgermeister


Thomas Ebersberger